

—

# Schulinterner Lehrplan des Joseph-König-Gymnasiums für das Fach Geschichte

—

Sek. II

—

—

Joseph-König-Gymnasium  
Holtwicker Straße 3-5  
45721 Haltern am See  
Tel.: 02364/933540

Schuljahr 2021/2022

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Joseph-König Gymnasium liegt in Haltern am See, einer Kleinstadt mit ca. 38000 Einwohnern am südlichen Rand des Münsterlands. Das Gymnasium ist in einem Stadtgebiet, das durch das angrenzende Naherholungsgebiet mit seinen Seen geprägt ist. Es ist fünf- bis sechszügig. Im Schuljahr 2021 / 2022 besuchen ca. 1040 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Unterrichtet werden diese derzeit von ca. 80 Kolleginnen und Kollegen.

Die Schule ist bei Maßnahmen zur Standardsicherung (Lernstandserhebung) dem Standorttyp I zugeordnet. Von großer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Diese sind sehr am schulischen Wohlergehen ihrer Kinder interessiert und engagieren sich aktiv in zahlreichen Gremien der Schule. Das Joseph-König-Gymnasium ist seit 2010 Europaschule, in den Jahren 2016 und 2020 erfolgte eine Rezertifizierung. Dies spiegelt wider, dass sich die Schule dem europäischen Gedanken und besonders der Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit verpflichtet fühlt. Zahlreiche Unterrichtsprojekte in der Sekundarstufe I und II tragen diesem Anspruch Rechnung. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Unterricht der einzelnen Fächer einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert Offenheit und Kritikfähigkeit. Auch das Engagement für Partnerschaftsprojekte (beispielsweise die Unterstützung des Straßenkinderprojekts „Arco Iris“ in La Paz in Bolivien oder das Hilfsprojekt „Ajuda“ in Brasilien) soll hierzu einen Beitrag leisten.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist allen Fachgruppen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Unterricht aller Fächer zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Lernzentrum sowie mit mehreren Informatikräumen sowie eine digitale Grundausstattung in allen Klassen-, Kurs- und Fachräumen erleichtern den Weg zu einer informatischen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler.

Weil die Schule bahnhofsnahe gelegen und an ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz angebunden ist, lassen sich benachbarte Städte im Münsterland und im Ruhrgebiet für Unterrichtsexkursionen aller Fächer leicht besuchen. Die Durchführung von Exkursionen, der Besuch von Ausstellungen und Theateraufführungen etc. wird als Bereicherung des Schullebens und als wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts angesehen.

Da das Joseph-König-Gymnasium das einzige Gymnasium der Stadt Haltern am See ist, fühlt es sich der Gesamtheit aller Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Deshalb bietet unsere Schule ein breites Angebot an Fächern an. Auch können dank der Größe der Jahrgangsstufen in fast allen Fächern in der Oberstufe Leistungskurse angewählt werden. Eine Besonderheit ist der bilinguale Zweig: Das Joseph-König-Gymnasium bietet seit 1988 allen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum normalen Fächerangebot die Möglichkeit, einen bilingualen Zweig zu besuchen, somit ein bilinguales Abitur abzulegen und ein Certi-Lingua Label zu erwerben.

**Inhalt**

Seite

<b>1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I.....</b>	<b>5</b>
<b>3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II.....</b>	<b>6</b>
3.1 Unterrichtsvorhaben .....	6
3.1.1 Einführungsphase - Grundkurs .....	7
<b>3.1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>7</b>
<b>3.1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>10</b>
3.1.2 Einführungsphase – GK englisch-bilingual .....	24
<b>3.1.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>24</b>
<b>3.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>25</b>
3.1.3 Qualifikationsphase – Grundkurs .....	36
<b>3.1.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>36</b>
<b>3.1.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>38</b>
3.1.5 Qualifikationsphase – GK englisch-bilingual.....	66
<b>3.1.5.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>66</b>
<b>3.1.5.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>67</b>
3.1.4 Qualifikationsphase – Leistungskurs .....	79
<b>3.1.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>79</b>
<b>3.1.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>81</b>
3.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	111
3.2.1 Anforderungsbereiche und Operatoren .....	112
3.2.2 Formale Analyse .....	112
3.2.3 Strukturierte Textwiedergabe .....	113
3.2.4 Sachurteil.....	114
3.2.5 Werturteil .....	115
3.3 Lehr- und Lernmittel .....	116
<b>4 Grundsätze der Leistungsbewertung.....</b>	<b>117</b>
4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung .....	117
4.1 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I .....	118
4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II .....	118
<b>5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium.....</b>	<b>120</b>
5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler.....	120
5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer .....	121
<b>6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>122</b>
<b>7 Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>123</b>

<b>Anhänge</b> .....	<b>127</b>
Anhang 1 Übersicht Lehrwerke im Klassensatz .....	128
Anhang 2 Übersicht Fachliteratursammlung .....	129
Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte .....	130
Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen.....	132
Anhang 5 Übersicht Kartensammlung.....	135
Anhang 6 Übersicht Filmsammlung .....	136
Anhang 7 Übersicht Realiensammlung .....	137
Anhang 8 Evaluationsbogen Klasse 6.....	138

## 1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung insbesondere in einem zusammenwachsenden Europa. Es besteht deshalb Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der europäischen Geschichte notwendig ist, damit die Schülerinnen und Schüler Gegenwart und Zukunft reflektieren und gestalten können. Der Lehrplan ermöglicht dieses Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie in diesem Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten.

Im Geschichtsunterricht soll deutlich werden, dass die deutsche Geschichte untrennbarer Bestandteil der europäischen Geschichte ist. Die Fachgruppe Geschichte ist sich einig, dass daher auch die Kenntnis der nationalen und regionalen Geschichte eine notwendige Grundlage zur mündigen Teilhabe an der Gesellschaft darstellt. In der Auseinandersetzung mit ihr soll das Bewusstsein dafür entstehen, dass das gegenwärtige Gesellschaftsmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Integration der örtlichen Gedenkkultur in den Geschichtsunterricht eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule seinen Beitrag leisten: Die Analyse von unterschiedlichen Quellen und Darstellungen (Texten, Bildern, Filmen, Karikaturen, Karten, Denkmälern) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu in verschiedenen (Alltags-)Medien geäußerten Ansichten zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Größe der Schule erlaubt es, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht aus rund zehn Lehrkräften. Die Mitglieder der Fachgruppe tauschen sich auf Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen und informell über Inhalte, Materialien, Fortbildungen, Klausuren, Bewertungskriterien usw. aus.

In regelmäßigen Abständen entscheidet die Fachkonferenz über die Anschaffung von neuen Lehrwerken. Dabei spielen sowohl die inhaltlich-methodische Passung wie die Anschaffungskosten eine Rolle. Die jeweils aktuell eingeführten Lehrwerke sind in den Kapiteln 2.2 und 3.3 aufgeführt.

Die Schule hat einen Fachraum für die Gesellschaftswissenschaften, in dem außer einem Bestand an Fachliteratur inbes. zur Lokalgeschichte auch Nachschlagewerke sowie ein Klassensatz Geschichtsatlanten vorhanden ist; hier werden auch Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung gesammelt. In den letzten Jahren hat der Aufbau einer kleinen Realiensammlung begonnen. Zur Ausstattung des Raumes gehören ein Beamer mit Whiteboard, außerdem Apple-TV. In der Stadt und erreich-

barer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte, mit dem örtlichen LWL-Römermuseum gibt es eine enge Zusammenarbeit, die u. a. in der gemeinsamen Erstellung eines Moduls für die EF sowie unterschiedlichen Kooperationen führt.

### *Geschichtsunterricht im englisch-bilingualen Zweig*

Im englisch-bilingualen Zweig der Schule wird das Fach Geschichte als bilinguales Sachfach in den Jahrgangsstufen 8 bis 12 angeboten. In der Sekundarstufe I muss es verpflichtend von allen Schülern des bilingualen Zweiges belegt werden, in der Oberstufe wählt der Kurs per Mehrheitsentscheid aus den Fächern Geschichte, Erdkunde und Sozialwissenschaften zwei (EF) bzw. ein (Qualifikationsphase) bilinguales Sachfach. Dieses muss als 3. oder 4. Prüfungsfach belegt werden, damit ein englisch-bilinguales Abitur vergeben werden kann.

Vier Mitglieder der Fachgruppe unterrichten Geschichte im bilingualen Zweig. Sie haben alle die Fakultas im Fach Englisch.

Der bilinguale Geschichtsunterricht wird als integraler Teil des geschichtsunterrichtlichen Angebots am Joseph-König-Gymnasium verstanden, d.h. die curricularen und schulrechtlichen Vorgaben entsprechen grundsätzlich den Inhalten und Bewertungsgrundlagen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Abweichungen sind an den jeweiligen Stellen ausgewiesen.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I**

- s. entsprechendes Curriculum -

## 3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II

### 3.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkreter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch dem Kapitel 4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Fachkolleginnen und -kollegen, die in den jeweiligen Jahrgangsstufen und –kursen eingesetzt waren, sind durch einen Fachkonferenzbeschluss (28.5.2015) nach Ablauf des Schuljahres aufgefordert, das Curriculum mit der eigenen Praxis abzugleichen und ggf. Änderungsvorschläge zu machen. Dies bezieht sich insbesondere für die Zeit der sukzessiven Einführung und die Materialspalte.

### 3.1.1 Einführungsphase - Grundkurs

#### 3.1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</li> <li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</li> <li>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Staat</li> <li>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li> <li>• Die Kreuzzüge</li> </ul>
--	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p>	

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</li><li>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</li><li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</li></ul> |  |
|---|--|

**Zeitbedarf:** 30 Std.

**Summe Einführungsphase: 84 Stunden**

### 2.1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan im Kapitel 3.1.1.2 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

#### Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

##### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

##### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

**Inhaltsfeld:**

IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

**Zeitbedarf:** 24 Std.

Unterrichtssequenzen/inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP	Materialien	Absprachen der Fachkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gab es „den Germanen“ überhaupt?</li> <li>- Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander</li> <li>- Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers</li> <li>- Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder <b>(UK)</b>,</li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b>,</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an <b>(MK6)</b>.</li> </ul>		<p>Kooperationsmodul mit dem LWL-Römermuseum in Haltern am See</p> <p>Bezug zum Inhalt aus dem 9. Schuljahr aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Latein („Beschreibung der Germanen und ihre Funktion“)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) <b>(SK)</b>.</li> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute <b>(UK)</b>.</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) <b>(MK7)</b>,</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar <b>(HK1)</b>.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der frühen Neuzeit</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit <b>(UK)</b>,</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an <b>(MK6)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten</b></li> <li>- „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten?</li> <li>- Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel Essen)</li> <li>- Öffentliche Erinnerungskultur an einem lokalen Beispiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen <b>(UK)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) <b>(MK7)</b>,</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen <b>(HK2)</b>,</li> <li>• entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur <b>(HK4)</b>,</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil <b>(HK6)</b>.</li> </ul>		<p>Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln:
- Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen
- Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen

Leistungsbewertung:

- Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** „Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7).

#### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

#### **Inhaltsfeld:**

IF 2 Islamische Welt - christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

**Zeitbedarf:** 24 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<b>4 Religion und Staat</b> („Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)			
4.1 Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge <b>(SK)</b>.</li> </ul>	S. 106-115 (Islam) S. 124-131 (Christentum)	
4.2 Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen <b>(UK)</b>.</li> </ul>	S. 106-115 (Islam) S. 124-131 (Christentum)	
4.3 Islamische Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt <b>(UK)</b>.</li> </ul>	S. 132-137 (Christen) S. 148-155 (Islam) S. 167-173 (Gewalt und Krieg)	
<b>5 Christentum und Islam - Eine Geschichte der Konfrontation?</b> („Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“)			
5.1 Die Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen <b>(SK)</b>,</li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK)</b>,</li> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens <b>(UK)</b>.</li> </ul>	S. 156-159	<b>Vorschlag:</b> Die Schüler planen eigenverantwortlich das weitere Vorgehen im Unterricht. Dabei werden Kriterien für einen Vergleich der islamischen und westlichen Kultur entwickelt.

<p>5.2 Die Kreuzzüge - der Wille Gottes? Die Perspektive wechseln: Kreuzfahrerlieder - einseitige Propaganda?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her <b>(SK)</b>,</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK)</b>,</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK)</b>.</li> </ul>	<p>S. 138-147</p>	
<p>5.3 Kreuzritter im Orient - Fremdkörper und Nachbarn</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung <b>(SK)</b>,</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen <b>(HK)</b>.</li> </ul>	<p>S. 138-155</p>	<p><b>Vorschlag:</b> Die Schüler evaluieren den Unterricht in Bezug auf seine Relevanz für die eigene Lebenswirklichkeit.</p>
<p>5.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit <b>(SK)</b>,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. <b>(UK)</b>.</li> </ul>	<p>S. 160-173</p>	

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Menschenrechte in historischer Perspektive

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),

- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

**Inhaltsfeld:**

IF 3 Menschenrechte in historischer Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

**Zeitbedarf:** 24 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<b>6 Die Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität</b>			
Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Begriff der Menschenrechte vertraut und formulieren Thesen zu ihrer Entwicklungsgeschichte.	beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand <b>(UK)</b> .		
<b>7 Das Zeitalter der Aufklärung</b> („Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“)			
<b>7.1 Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhundert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK2)</b>.</li> <li>stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b>.</li> </ul>		Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Bezug auf zuvor abgesprochene Aspekte voraufklärerischer Gesellschaften Impulsreferate vor. Der Kurs wird in die Lage versetzt, Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. bzw. 18. Jahrhunderts zu vergleichen und thesenhaft zu beurteilen.
7.2 Was ist Aufklärung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang <b>(SK)</b>,</li> <li>beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses <b>(SK)</b>,</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten <b>(UK)</b>.</li> </ul> <p><i>[Die Beurteilung kann an dieser Stelle nur vorläufig sein. Der Unterricht müsste am Ende von Kapitel 8 und Kapitel 9 auf erweiterter Basis darauf zurückkommen (siehe dort)]</i></p>		

<b>8 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</b> („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)			
8.1 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution <b>(SK)</b> [an dieser Stelle müssten die Kategorien der Konfliktanalyse besprochen werden, um dann im Folgenden mit Inhalt gefüllt zu werden]</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht <b>(UK)</b>.</li> </ul>		
8.2 Eine Verfassung der Demokratie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution <b>(SK)</b>,</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>.</li> </ul>		
8.3 Freiheit für alle?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <b>(SK)</b>,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten <b>(UK)</b>. [Wiederaufnahme von Kap. 7.2]</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa <b>(UK)</b>.</li> </ul>		
<b>9 „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“? Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die Menschenrechte</b> („Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“)			
9.1 Sklaverei und Sklavenbefreiung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). <b>(SK)</b></li> <li>• <i>[Hier ist ein Rückbezug sinnvoll zu Kapitel 8.3]</i></li> </ul>		
9.2 Von der Sklaverei- zur Bürgerrechtsfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li> </ul>		

Vertiefung und Reflexion	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand (<b>UK</b>),</li><li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (<b>UK</b>),</li><li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).</li></ul>		
--------------------------	---	--	--

## **3.1.2 Einführungsphase – GK englisch-bilingual**

### **3.1.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**

Das hausinterne Fachcurriculum für den englisch-bilingualen Geschichtsunterricht in der Einführungsphase folgt grundsätzlich den Prinzipien des regulären Geschichtsunterrichts. Aus diesem Grund wurde auf eine erneute Darstellung des Übersichtsrasters zu den Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase verzichtet.

In der konkreten Ausschärfung einzelner Punkte weicht es allerdings vom regulären Geschichtsunterricht ab, da, wo sinnvoll und möglich, spezifische englisch-bilinguale Schwerpunkte gesetzt wurden. Dies ist in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben abgebildet.

Auch in der Darstellung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben unterscheidet sich das bilinguale Curriculum sich von der des regulären Curriculums, da in diesem Zweig eine Kooperation mit bilingualen Schulen der Region stattfindet. Um den schulübergreifenden inhaltlichen und materiellen Austausch zwischen den bilingualen Kollegen zu fördern, waren sich die englisch-bilingualen Kollegen und Kolleginnen der Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium einig, die in der Kooperationsgruppe gewählte Darstellungsform zu übernehmen. Da alle Kolleginnen und Kollegen zugleich auch im regulären Geschichtsunterricht unterrichten und sie somit mit der dort gewählten Darstellungsform vertraut sind, scheint die notwendige Nähe zwischen dem englisch-bilingualen und dem regulären Geschichtsunterricht trotz allem vollständig gewährleistet.

Wie jedes Curriculum ist es ein ‚work in progress‘ und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

**3.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben****IF 1.1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive: Die Darstellung ‚der‘ Germanen in römischer Perspektive / ‚The‘ Germans from a Roman Point of View**

<p><b>mögliche Fächerverbindungen</b> <u>Latein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug zum Inhalt aus dem 9. Schuljahr: „Beschreibung der Germanen und ihre Funktion“</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie “der Germane”, “der Römer” und “der Barbar” und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art (IF1SK1)</li> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (IF1UK1)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problematisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Kulturen</li> <li>• Besondere Berücksichtigung der Perspektivgebundenheit historischer Darstellungen</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• interpretieren &amp; analysieren (...) nichtsprachliche Quellen / Darstellungen wie Karten, (...) (MK7)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Welt-sichten und Menschenbilder (UK4)</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)</li> </ul>	<p><b>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (Being Different – Historical Perspectives)</b></p> <p><b>IF 1.1</b> <b>Die Darstellung ‚der‘ Germanen in römischer Perspektive (‘The‘ Germans from a Roman Point of View)</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tacitus, <i>Germania</i>,</li> <li>• Caesar, <i>De Bello Gallico</i>,</li> <li>• Marcellinus, <i>The Battle of Adrianople</i></li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalistische Propaganda-Postkarten</li> <li>• das <i>Hermannsdenkmal</i></li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Darstellung der Germanen in der Geschichtsschreibung E. Gibbons (18. Jahrhundert)</li> <li>• die Darstellung der Germanen in einem Spielfilm (<i>Gladiator</i>)</li> </ul>
<p><b>mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LWL-Römermuseum (Modul Römische Sicht auf Germanien)</li> <li>• Hermannsdenkmal bei Detmold <a href="http://hermannsdenkmal.net/">http://hermannsdenkmal.net/</a></li> <li>• Museum und Park Kalkriese <a href="http://www.kalkriese-varusschlacht.de/">http://www.kalkriese-varusschlacht.de/</a></li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Germans – brutal barbarians or “noble savages”? – analyzing representations of Germanic tribes in Roman sources and evaluating their long-term effects on modern perceptions</li> <li>• Does “the German” really exist? Why (not)?</li> <li>• Arminius and the Battle of the Teutoburg Forest – the myth of an ancient freedom fighter and its instrumentalization by the Nazis</li> <li>• “Migration Period” or “Barbarian Invasions” – which term is more appropriate?</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ev. Kurzpräsentationen zu propagandistischen Darstellungen „der Germanen“ in der NS-Kunst</li> </ul>

**IF 1.2: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive: Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa / Medieval World Views as reflected in historical maps**

<p><b>mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) (IF1SK3)</li> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute (IF1UK2)</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit (IF1UK3)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsreisen und interkulturelle Kontakte</li> <li>• das Eigene im Blick der Anderen</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeit und dem der historischen Differenz (SK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Welt-sichten und Menschenbilder (UK 4)</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-abhängigkeit (UK6)</li> </ul>	<p><b>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (Being Different – Historical Perspectives)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 1.2 (Medieval World Views as reflected in historical maps)</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>weitere Quellen</u></li> <li>• verschiedene historische Weltkarten europäischen und asiatischen Ursprungs einschließlich der Kommentare der Kartographen</li> <li>• <i>McArthur's Universal Corrective Map of the World</i></li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medieval maps and their world views – from <i>Weltanschauung</i> to <i>Weltbild</i></li> <li>• To what extent did (and does) scientific, technological and geographical knowledge have an impact on world views?</li> <li>• European and Chinese world maps from the (European) Middle Ages – Eurocentric vs. Sinocentric views of the world?</li> <li>• How do different presentations of the world on maps influence our perception of the world and of our place in it?</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ev. Gestaltung und Präsentation einer individuellen „Weltkarte“, die das persönliche Weltbild gewichtend widerspiegelt</li> </ul>

**IF 1.3: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive: Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der frühen Neuzeit**

<b>mögliche Fächerverbindungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren, (IF1SK3)</li> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, (IF1UK2)</li> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit (IF1UK3)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Britische</i> Reisen nach Afrika, Amerika, Asien (Verknüpfung zu IF 1.2 möglich)</li> <li>• Analyse von Stereotypen, Selbst- und Fremdwahrnehmung in den Reiseberichten</li> <li>• Vergleich von Reiseberichten; multiperspektivischer Ansatz</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen &amp; Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenöss. Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (...) fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren &amp; analysieren (...) nicht-sprachliche Quellen / Darstellungen wie Karten, (...) (MK7),</li> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen (...) (UK1),</li> <li>• beurteilen histor. Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener (...) Perspektiven (...) (UK3),</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (Being Different – Historical Perspectives)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 1.3</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Inhaltlicher Schwerpunkt: Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit (Perceptions of the self and of the other in traveller's accounts from the Early Modern Era)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Umfang (ca. 5 DS)</b></p>	<b>Materialschwerpunkte:</b> <u>Schriftliche Quellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisebericht</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Karten</li> <li>• Realien (z.B. Erfindungen)</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtskarten</li> <li>• (auch Bezug zum Lehrbuch <i>Connect</i>. Overview: S. 20-23; Sources: S. 55-66)</li> </ul>
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Early Modern Era: The age of discoveries</li> <li>• Mapping the discoveries</li> <li>• Discoveries and Inventions in the Early Modern Era</li> <li>• Comparing accounts of travellers, esp. of descriptions of new cultures and what this reveals about their own point of view</li> <li>• Travelogues as sources and ego-documents: qualities, limits, reliability, bias</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausurtyp A: Reisebericht</li> </ul>

**IF 1.4: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive: Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert**

<b>mögliche Fächerverbindungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gründe, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen. (SK1)</li> <li>• stellen Möglichkeiten und Schwierigkeiten bezüglich der Integration in die neue Heimat dar. (SK2)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet "Homepages" verschiedener Museen zum Thema Migration. (UK6)</li> <li>• erläutern die Selbstwahrnehmung der Migranten unter den Bedingungen der neuen Lebenswelt. (SK4)</li> <li>• erörtern die Prämissen, die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthalten sind. (UK8, UK4, ggf. HK2)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immigration im Ruhrgebiet und in GB (z.B. Liverpool) im Vergleich, z.B. „push and pull factors“, Probleme, Gelingensbedingungen für erfolgreiche Integration, Stereotype, Selbst- und Fremdbilder</li> </ul> <u>Bezüge zur Gegenwart</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helen Carter: „Celtic Tiger at Bay“ (Connect, p. 78-80)</li> <li>• Hompages von zeitgenössischen Museen, die sich mit Migration befassen</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7)</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul>	<b>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (Being Different – Historical Perspectives)</b> <p style="text-align: center;"><b>IF 1.4</b></p> <b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</b>	<b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszüge aus Autobiographien / lokalen Chroniken / Berichten (Connect: 68ff; <a href="http://www.historiana.eu">www.historiana.eu</a>)</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwerbeposter (<a href="http://www.historiana.eu">www.historiana.eu</a>)</li> <li>• Lieder (e.g.: The Pogues: <i>Thousands are Sailing</i>)</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistiken (e.g. in deutschen Geschichtsbüchern z.B. Horizonte)</li> </ul>
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung zu „Fremdsein im Ruhrgebiet“ im Stadtarchiv Bochum <a href="http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_ad/b/Bochum/Veranstaltungen/index.php">http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_ad/b/Bochum/Veranstaltungen/index.php</a>)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Why do people leave their original home and what effect does this have on the society they leave?</li> <li>• Are there specific patterns of movements that are observable through space and time, e.g. does migration occur more often in a certain area or at a certain time?</li> <li>• Do migrants gain acceptance into their host society or do they remain largely excluded from it? (e.g.: The ruhr area: A "melting pot" or an area of problems between different ethnics? )</li> <li>• What impact do they have on their host country or region? (e.g. The influence of Irish immigrants on Liverpool)</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Evaluation einer Homepage (wenn dies als Projekt durchgeführt wird)</li> </ul>

**IF 2.1: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit / Religion und Staat**

<p><b>mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und religiöser Macht im lateinisch-römischen Westen unter besonderer Berücksichtigung der Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Papst sowie das Verhältnis zwischen Herrschaft und Religion im islamischen Machtbereich (IF2SK2)</li> <li>• stellen die konflikträchtige Problematik des Verhältnisses von weltlicher und kirchlicher Macht am Beispiel des „Investiturstreits“ dar (IF2SK3)</li> <li>• charakterisieren die Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie die Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und in der islamischen Welt des Mittelalters (IF2SK4)</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen (IF2UK2)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (IF2UK4)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit / Religion und Staat</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 2.1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Islamic and Christian encounters in the Middle Ages and the Early Modern Period / Religion and State in the Middle Ages</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gregory VII: <i>Dictatus Papae</i></li> <li>• Concordat of Worms</li> <li>• Ibn Khaldun, “The function of the religious institutions of the Caliphate”</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herrschaftsbilder</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historikerurteile</li> <li>• Gegenwartsbezüge (Verhältnis von Staat und Religion)</li> </ul>
<p><b>mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• What are the origins and observances of Christianity and Islam?</li> <li>• Who held the supreme authority in the Holy Roman Empire and in the Islamic world?</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Kurzpräsentationen / Plakate zu den Grundlagen des röm.-kath. und/oder des islamischen Glaubens</li> </ul>

**IF 2.2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit/ Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur**

<p><b>mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen, (IF2SK3)</li> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens, (IF2UK1)</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen, (IF2UK2)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 2.2 Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>weitere Quellen</u></li> <li>• <u>Umgang mit Geschichte</u></li> <li>•</li> </ul>
<p><b>mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

**IF 2.3: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit: Die Kreuzzüge**

<b>mögliche Fächerverbindungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung und den Verlauf der Kreuzzugsbewegung. (SK3)</li> <li>• ordnen wichtige Ereignisse, Personen und zeitgenössische Positionen in den Verlauf der Kreuzzüge ein. (SK1)</li> <li>• erklären die unterschiedlichen gesellschaftlichen, individuellen und sozialen Voraussetzungen der Kreuzzugsbewegung. (SK4)</li> <li>• erörtern am Fallbeispiel des Zusammenlebens in den Kreuzfahrerstaaten, welche Folgen der Kulturkontakt während des Konflikts für beide Seiten hatte. (MK5, SK4, UK1)</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer Perspektive kritisch und differenziert die Begründung von Krieg und Gewalt (UK 4)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Quellenanalyse und -interpretation an. (MK6)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an. (MK6)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richard the Lionheart</li> </ul> <u>Bezüge zur Gegenwart</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• heutige Wahrnehmung und Bewertung der Kreuzzüge im angloamerikanischen Raum</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> <li>• beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (...) (UK5),</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 2.3 Die Kreuzzüge (The Crusades – a holy war?)</b></p>	<b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden (verschiedene Versionen von Papst Urban II Kreuzzugaufwurf)</li> <li>• Auszüge aus Chroniken (Eroberung Jerusalems, Zusammenleben von Christen und Muslimen in den Kreuzfahrerstaaten)</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historikerurteile (Zusammenleben in Kreuzfahrerstaaten)</li> <li>• Film (<i>Kingdom of Heaven</i>)</li> </ul>
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer Moschee</li> <li>• Besuch einer christlichen Kirche</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• justification of the First Crusade</li> <li>• social, economic, religious motives for people to join the crusades</li> <li>• Capture of Jerusalem – two perspectives</li> <li>• life in the Crusader States</li> <li>• the crusades today</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung einer weiteren Version des Kreuzzugaufwurfs als Klausur</li> </ul>

## IF 2.4: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit: Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

<p><b>mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der frühen Neuzeit. (IF2SK5)</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. (IF2SK6)</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (IF2UK4)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen England und dem Osmanischen Reich (Passage to India)</li> <li>• Die ‚Levant Company‘</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konzept ‚empire‘ erklären (SK2)</li> <li>• erklären, wie Großreiche entstehen und zerfallen (SK3)</li> <li>• erklären, wie das Selbst- und Fremdbild</li> <li>• die Beziehungen zwischen Gesellschaften beeinflussen (SK3)</li> <li>• ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person zum Osmanischen Reich darstellen (HK1)</li> <li>• erste Ansätze zum Umgang der Europäischen Union mit der Türkei entwickeln, die die historischen Beziehungen des Osmanischen Reiches zu Kontinentaleuropa berücksichtigen (HK1)</li> <li>• die Eroberung Konstantinopels als Ergebnis religiöser oder weltlicher Machtausbreitung bewerten (UK 7)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</b></p> <p style="text-align: center;">IF 2.4 Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit</p>	<p><b>Materialschwerpunkt</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krotovoulus - The Conquest of Constantinople (145x)</li> <li>• Al Kafrawi – Jews and Christians in Ottoman Empire (1772)</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dynamische Karten des Osmanischen Reichs</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obama - Cairo Speech (2009)</li> <li>• Memory of Attac on Vienna (1983)</li> </ul>
<p><b>mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer Moschee</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• why did a powerful empire emerge at the end of the Middle Ages in the Eastern Mediteranian?</li> <li>• how could such a vast empire be governed?</li> <li>• what kind of relationships did such an empire maintain with its neighbours?</li> <li>• how were images and myths used to glorify or satanize the might of such an empire?</li> <li>• in how far is the legacy of such an empire of importance for today?</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p>

**IF 3.1: Menschenrechte in historischer Perspektive / Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen**

<b>mögliche Fächerverbindungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, (IF3SK1)</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses, (IF3SK2)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, (IF3SK1)</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand, (IF3SK2)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Development of English Civic &amp; Political Rights</li> <li>• American Revolution (evtl. als bili-spezifisches Gegengewicht zur franz. Rev.)</li> <li>• Slavery</li> <li>• United Nations</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlauf der Entstehung der Menschenrechte, Rückschläge, Umsetzung und Verletzung in der Gegenwart wiedergeben können (SK)</li> <li>• korrekte Analyse schriftlicher und bildlicher Primär- und Sekundärquellen (MK)</li> <li>• Karikaturen der franz. Rev., Statistiken der UN auswerten, Präsentationen vorbereiten und durchführen (MK)</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul>	<b>Menschenrechte in historischer Perspektive</b>  <b>IF 3.1</b> <b>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</b>	<b>Material-/Quellenschwerpunkt</b> <u>Schriftliche Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aristoteles <i>Staat der Athener</i></li> <li>• Magna Charta Libertatum</li> <li>• Petition of Rights</li> <li>• Locke,</li> <li>• Montesquieu,</li> <li>• Hobbes,</li> <li>• Rousseau</li> <li>• Magna Charta,</li> <li>• Mayflower Compact,</li> <li>• Declaration of the Rights of Man and the Citizen,</li> <li>• Universal Declaration of Human Rights 1948</li> <li>• United States Declaration of Independence</li> <li>• Constitution of the USA</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>mögliche außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsetappen der Menschenrechte / A Brief history of H.R. (Gruppenarbeit zu: Magna Charta, Petition of Right, Staatstheorien der Aufklärung, UN Declaration of Independence/Bill of Rights, Declaration of Man and Citizen, Universal Declaration of H.R.)</li> <li>• Origins of democracy – ancient Greece (optional)</li> <li>• Absolutism and the Ideas of the Enlightenment(Locke, Montesquieu, Hobbes, Rousseau)</li> <li>• American Revolution</li> <li>• French Revolution</li> <li>• Human Rights in Present Times (Projekt/Gruppenarbeit):</li> <li>• Women's Rights</li> <li>• Violation of Human Rights and human rights activists</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge/Präsentationen/</li> <li>• Handouts</li> <li>• Gruppenarbeitsphasen/Portfolios (z. B. Stationen der Menschenrechte, von der Antike bis in die Gegenwart)</li> <li>• Klausuren (insb. Staatstheorien der Aufklärung)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• mündl. Beteiligung □ AFB I-III</li> </ul>

**IF 3.2: Menschenrechte in historischer Perspektive: Durchsetzung der Menschenrechte am Bsp. der Französischen Revolution / The French Revolution as an Example of the Realization of Human Rights**

<p><b>Mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (IF3SK3)</li> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Franz. Revolution (IF3SK4)</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, (IF3UK3)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Franz. Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa (IF3UK4)</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (IF3UK5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung der britischen Wahrnehmung der Revolution</li> <li>• Vergleich historischer Fachbegriffe dt./engl.</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)</li> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> </ul>	<p><b>Menschenrechte in historischer Perspektive</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 3.2</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution (The French Revolution as an Example of the Realization of Human Rights)</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Cahiers de Doléances</i>,</li> <li>• E. Sieyès, <i>What is the Third Estate?</i></li> <li>• <i>The Declaration of Men and Citizens</i></li> <li>• Reiseberichte,</li> <li>• politische Reden</li> </ul> <p><u>Weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen</li> <li>• Historische Gemälde</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich historischer Darstellungen der Franz. Revolution</li> </ul>
<p><b>Mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Why did the Revolution eventually break out? (long-term and short-term reasons)</li> <li>• The Tennis Court Oath and the Storming of the Bastille – signature events of the French Revolution?</li> <li>• The Declaration of the Rights of the Man and of the Citizen – a model for the 1948 UN Declaration of Human Rights?</li> <li>• The execution of Louis XVI: An act of terror or deliverance from the evil?</li> <li>• The Reign of Terror: Does the end justify the means?</li> <li>• To what extent was the French Revolution the cradle of European nationalism?</li> <li>• Applying the categories of Conflict Analysis to the French Revolution</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ev. Klausur: Analyse und Beurteilung einer politischen Rede</li> <li>• ev. Ausgestaltung einer Rolle bei einer Simulation zur Debatte über die Hinrichtung des Königs</li> <li>• e.v. Ergebnispräsentation: Conflict analysis of the French Revolution</li> </ul>

**IF 3.3: Menschenrechte in historischer Perspektive / Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart**

<p><b>Mögliche Fächerverbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).</li> <li>• (IF3SK5)</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte. (IF3UK5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Menschenrechte in historischer Perspektive</b></p> <p><b>IF 3.3</b></p> <p><b>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkt</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>Weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Mögliche außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

### 3.1.3 Qualifikationsphase – Grundkurs

#### 3.1.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li> <li>• „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li> <li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 42 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen); IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> <li>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</li> <li>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</li> <li>• „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 60 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li> <li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 54 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** *Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne*

**Kompetenzen:**

- s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Inhaltsfeld:**

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 36 Std.

**Summe Qualifikationsphase: 210 Stunden**

### 3.1.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan im Kapitel 3.1.2.2 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

#### Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

##### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

### **Inhaltsfeld:**

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

**Zeitbedarf:** 18 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</li> <li>- Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</li> <li>- Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland <b>(SK)</b></li> <li>• erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen) <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848 <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49 <b>(UK)</b></li> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts <b>(UK)</b></li> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar <b>(HK1)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Darstellungstexten, Quellentexten und zeitgenössischen Karikaturen.</p> <p>Möglichkeit einer Exkursion ins Stadtarchiv Münster</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Deutsche Kaiserreich</b></li> <li>- Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>- Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</li> <li>- Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK)</b></li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Verfassungsschaubildern</p>
---	---	--	--

<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer Probeklausur</li> </ul> <p><u>Diagnose von Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer Probeklausur</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen</li> <li>• Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten</li> </ul>
--

### Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

##### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

### **Inhaltsfeld:**

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

**Zeitbedarf:** 42 Std.

<b>Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Materialien</b>	<b>Absprachen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</li> <li>- Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft</li> <li>- Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</li> <li>- „Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- „Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <b>(SK)</b></li> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution <b>(UK)</b></li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b></li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b></li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK2)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Statistiken und fotografischen Quellen</p> <p>verstärkter regionaler Bezug (Ruhrgebiet)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <b>(HK6)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</li> <li>- Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>- Imperialismus – Eine Bilanz</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus <b>(SK)</b></li> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b></li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <b>(MK8)</b></li> </ul> <p>beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></p>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Karten</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges <b>(SK)</b></li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung <b>(UK)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Propagandamaterial</p>

<p>in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</li> <li>- Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg</li> <li>- „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b></li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert <b>(HK4)</b></li> </ul> <p>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b></li> <li>- Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</li> <li>- „Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b></li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <b>(HK6)</b></li></ul>		
--	--	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentraining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Protokolle
- Referate
- Portfolios
- schriftliche Übungen
- Klausuren

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

### **Inhaltsfelder:**

IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

**Zeitbedarf:** 60 Std.

<b>Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Materialien</b>	<b>Absprachen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</li> <li>- Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</li> <li>- Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>- Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>- Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP <b>(SK)</b></li> <li>• ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein <b>(zu SK1)</b></li> <li>• erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen <b>(zu SK2)</b></li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik <b>(zu SK2)</b></li> <li>• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 <b>(zu SK3)</b></li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik <b>(zu SK4)</b></li> <li>• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik <b>(zu SK4)</b></li> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik <b>(zu UK2)</b></li> <li>• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten <b>(zu UK3)</b></li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat <b>(zu UK5)</b></li> <li>• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen <b>(zu UK7)</b></li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen <b>(MK7)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</li> <li>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</li> <li>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</li> <li>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</li> <li>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</li> <li>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur <b>(SK)</b></li> <li>erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur <b>(SK)</b></li> <li>erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem <b>(SK)</b></li> <li>erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen <b>(SK)</b></li> <li>erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 <b>(zu SK2)</b></li> <li>erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3)</li> <li>beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur <b>(UK)</b></li> <li>erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ <b>(zu UK4)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Reden und historischen Spielfilmen</p> <p>verstärkter Lokalbezug (Haltern und Umgebung)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>- Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</li> <li>- Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder <b>(MK7)</b></li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK3)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></li> <li>- Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?</li> <li>- Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?</li> <li>- Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</li> <li>- Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen <b>(SK)</b></li> <li>• erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft <b>(zu SK4)</b></li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Betrachtung der lokalen Mahn- und Erinnerungskultur</p>

<p>Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen <b>(MK7)</b></li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b></li> </ul>		
--	---	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

Urteilskompetenz:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

#### Handlungskompetenz:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

#### **Inhaltsfeld:**

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf:** 54 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>- Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</li> <li>- Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>- Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</li> <li>- Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> <li>- Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation <b>(SK)</b></li> <li>• erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands <b>(UK)</b></li> <li>• erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit historischem Filmmaterial</p> <p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder <b>(MK7)</b></li> <li>stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b></li> <li>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren</li> <li>Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?</li> <li>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</li> <li>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</li> <li>Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</li> <li>Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“ <b>(SK)</b></li> <li>erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung <b>(UK)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Zeitzeugen</p> <p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

<p>– eine Gesellschaft im Wertewandel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen <b>(MK7)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</li> <li>- „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</li> <li>- Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</li> <li>- Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</li> <li>- Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR <b>(UK)</b></li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</li> <li>- Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</li> <li>- Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</li> <li>- Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>• wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?</li> <li>- Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?</li> <li>- Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?</li> <li>- „Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa <b>(SK)</b></li> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b></li> <li>• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa <b>(UK)</b></li> <li>• erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> <li>• wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an <b>(MK5)</b></li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

- Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?			
---	--	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis,
- Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates
- Überlegungen zu geschichtskulturellen Erinnerungsformen
- Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die eigene Identität

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)
- Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

### Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

#### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7),

#### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),

- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

**Inhaltsfeld:**

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 36 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</li> <li>- Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</li> <li>- „Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK)</b></li> <li>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen <b>(zu SK2)</b></li> <li>• beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa <b>(zu UK2)</b></li> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen <b>(MK7)</b></li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</li> <li>- „Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik) <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 <b>(UK)</b></li> <li>• erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund) <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b></li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

<p>Vertrag und den Kriegsschuldartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</li> <li>- Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen <b>(MK7)</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b></li> <li>- Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</li> <li>- Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</li> <li>- Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges <b>(UK)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b></li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK2)</b></li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b></li></ul>		
--	---	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

### **3.1.5 Qualifikationsphase – GK englisch-bilingual**

#### **3.1.5.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**

Das hausinterne Fachcurriculum für den englisch-bilingualen Geschichtsunterricht in der Qualifikationsphase folgt grundsätzlich den Prinzipien des regulären Geschichtsunterricht. Aus diesem Grund wurde auf eine erneute Darstellung des Übersichtsrasters zu den Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase verzichtet.

In der konkreten Ausschärfung einzelner Punkte weicht es allerdings vom regulären Geschichtsunterricht ab, um, wo sinnvoll und möglich, spezifische englisch-bilinguale Schwerpunkte zu setzen. Dies ist in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben abgebildet.

Auch in der Darstellung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben unterscheidet es sich von der des regulären Curriculums, in diesem Zweig eine Kooperation mit bilingualen Schulen der Region stattfindet. Um den schulübergreifenden inhaltlichen und materiellen Austausch zwischen den bilingualen Kollegen zu fördern, waren sich die englisch-bilingualen Kollegen und Kolleginnen der Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium einig, die in der Kooperationsgruppe gewählte Darstellungsform zu übernehmen. Da alle Kolleginnen und Kollegen zugleich auch im regulären Geschichtsunterricht unterrichten und sie somit mit der dort gewählten Darstellungsform vertraut sind, scheint die notwendige Nähe zwischen dem englisch-bilingualen und dem regulären Geschichtsunterricht trotz allem vollständig gewährleistet.

Wie jedes Curriculum ist es ein ‚work in progress‘ und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

### 3.1.5.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

#### IF 7.1 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. (IF7SK2)</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, sowie deren Folgerscheinungen. (IF7SK3)</li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815. (IF7UK1)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Britische Perspektive auf den Wiener Kongress (z.B. Speech by Sir James Mackintosh on the Congress of Vienna in the House of Commons, 1815; British diplomacy, 1813–1815: Select Documents Dealing with the Reconstruction of Europe (1921): <a href="https://archive.org/details/britishdiplomacy00websuoft">https://archive.org/details/britishdiplomacy00websuoft</a>)</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).</li> <li>• präsentieren eigene historische</li> <li>• Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p><b>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 7.1</b></p> <p><b>Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden (s.o.)</li> <li>• Briefe (s.o.)</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen (z.B. "La Balance Politique", Karikatur auf den Wiener Kongress, Frankreich, 1815, Deutsches Historisches Museum, Berlin)</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karten</li> <li>• Historikerurteile</li> <li>• ggf. Simulationsspiel (Bili Börse 2013)</li> <li>• ggf. Ausstellungen</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wechselnde Ausstellungen in der Region</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• political and territorial reorganization of Europe (principles of restoration, legitimacy, compensation, balance of power/"pentarchy", solidarity)</li> <li>• German Confederation</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: z.B. Historikerurteil</li> <li>• ggf. Ausgestaltung der Rollen im Simulationsspiel (s.o.)</li> </ul>

**IF 6.1 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert: Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert**

<b>Kooperation mit anderen Fächern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land. (IF6SK1)</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848. (IF6SK2)</li> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. (IF6SK3)</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (IF6UK1)</li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. (IF6UK2)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besondere Berücksichtigung der Perspektivgebundenheit in historischen Quellen</li> <li>• Auswanderer der 1848er Revolution nach Amerika (z.B. Carl Schurz, Invitation to History 65/66)</li> <li>• Entstehung politischer Rechte in Großbritannien</li> </ul>
<b>Allgemeine übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe. (SK2)</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche. (SK3)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. (UK1)</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart. (UK2)</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar. (HK 1)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 6.1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert</b></p>	<b>Material-/Quellenschwerpunkte</b> <u>Schriftliche Quellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden zum Hambacher Fest (z.B. Wirth, Siebenpfeiffer), Reden 1848</li> <li>• Zeitungsartikel (z.B. Düsseldorfer Zeitung 1843)</li> <li>• Märzforderungen (1848)</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Der Denker-Club“, „Gränzverlegenheit“ (Karrikatur)</li> <li>• „Hambacher Fest“, „Barrikaden in Berlin“, „Kaiserproklamation Versailles“ (Gemälde)</li> <li>• Verfassungsschaubild 1849, 1871</li> <li>• „Des Deutschen Vaterland“, Ernst Moritz Arndt, 1813 und „Die Gedanken sind frei“, August Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1842 (Lieder)</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historikerurteile (z.B. Nipperdey)</li> </ul>
<b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hambacher Schloss (<a href="http://www.hambacher-schloss.de">www.hambacher-schloss.de</a>)</li> <li>• Frankfurter Paulskirche</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Napoleon and German identity</li> <li>• The pre-March era: a time of stagnation? – Evaluation of political and economic developments before 1848</li> <li>• restoration forces: the system Metternich (1819 assassination Kotzebue, Carlsbad Decrees)</li> <li>• the national and liberal movement (1817 Wartburg Festival, 1832 Hambach Festival)</li> <li>• July Revolution 1830 in France: the final trigger? – Evaluation of the revolution in France as trigger for similar developments in European states</li> <li>• Unity and liberty in 1848/49? – Evaluation of the German revolution and its weaknesses as lessons to learn from</li> <li>• Germany united by blood and iron? Evaluation of the foundation of the German <i>Kaiserreich</i></li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu einem Historikerurteil oder einer Rede</li> <li>• ggf. Ausgestaltung einer Rolle in der Simulation einer Debatte in der Paulskirche über die zukünftige Verfassung eines geeinten Deutschlands</li> </ul>

**IF 6.2 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert: ‚Volk‘ und ‚Nation‘ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (IF6SK3)</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK)</li> <li>• beurteilen den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive (IF6UK2)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untertanenschaft im British Empire im Vergleich zum Deutschen Kaiserreich</li> <li>• Verfassungsnationalismus in den USA</li> <li>• Windsors</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	<p><b>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>IF 6.2</b></p> <p><b>‚Volk‘ und ‚Nation‘ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Schriftliche Quellen:</u></li> <li>• Treitschke, „Die Juden sind unser Unglück“</li> <li>• Mommsen, „Auch ein Wort über unser Judenthum“</li> <li>• Hitler, <i>Mein Kampf</i> (Auszüge)</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (politische) Reden</li> <li>• (Propaganda-)Plakate</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistiken</li> <li>• Grafiken</li> <li>• schriftliche Darstellungen</li> <li>• Historikerurteile</li> <li>• Gegenwartsbezüge (nationale Identität)</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassengesellschaft im Kaiserreich, Werte und Normen verschiedener sozialer Klassen</li> <li>• Umgang mit „Reichsfeinden“ unter Bismarck</li> <li>• Wandel vom liberalen zum integralen Nationalismus</li> <li>• Frauenemanzipation im Kaiserreich und Rolle der Frau in der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft</li> <li>• Wandel vom religiösen zum „rassistisch fundierten“ Antijudaismus im Kaiserreich und dessen Bedeutung</li> <li>• „nationaler Sozialismus“ als bewusstes Gegenkonzept zum internationalen Sozialismus</li> <li>• Klassenkampf vs. Nationsbildung</li> <li>• nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“ und deren Implikationen</li> <li>• Vergleich der Antihaltungen und Feindbilder im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Textquelle – kontrastiver Vergleich verschiedener Konzepte von „Volk“ und „Nation“</li> </ul>

**IF 4.1 Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft / Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (IF4SK1)</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedl. soziale Schichten und Gruppen (IF4SK2)</li> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der</li> <li>• Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (IF4UK1)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe für Beginn und Erfolg der Industrialisierung in GB</li> <li>• Vergleich mit Beginn und Erfolg der I. in Deutschland</li> <li>• Entwicklung der I. in GB im Vergleich zu D.</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</li> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und</li> <li>• Im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• MK2; MK7; UK8; HK1, HK2</li> </ul>	<p><b>Die mod. Industriegesellschaft zw. Fortschritt u. Krise</b></p> <p><b>IF 4.1</b></p> <p><b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>schriftliche Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krupp's „Address to his employees“</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen „Das neue Verhältnis zwischen Arbeiter und Unternehmer“</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekundärtexte, siehe u.a. „Industrialization“ von Klett, Geschichte und Geschehen Oberstufe UND „Industrialization“ von Westermann, Exploring History for Bilingual Classes SII</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regionale Museen</li> <li>• Geschichtsorte zur Industrialisierung</li> <li>• alteingesessene Firmen, Fabriken, ...</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the Second Industrial Revolution:</li> <li>• its beginnings and developments</li> <li>• effects and consequences in GB and Germany,</li> <li>• the social question</li> <li>• effects on today's every-day life</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden Industrieller</li> <li>• Karikaturen</li> <li>• Statistiken in Kombination mit Sekundärquellen</li> </ul>

**IF 4.2 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF 4)</li> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, besondere Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (IF 4)</li> <li>• erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF 7)</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF 7)</li> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF 4)</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und den Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich des englischen und deutschen Kolonialismus</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• erklären Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK 3)</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Die mod. Industriegesellschaft zw. Fortschritt u. Krise</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 4.2</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reden (z. B. Bülow)</li> <li>• Sekundärtexte</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotos</li> <li>• Statistiken zu Bevölkerungswandel und Wirtschaft</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bismarckturm Bochum (?)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forms of and reasons for imperialism</li> <li>• Political crises at the beginning of the 20<sup>th</sup> century</li> <li>• Reasons of the First World War</li> <li>• The First World War as the first modern war</li> <li>• Development of the USA as a leading economic power</li> <li>• The Treaty of Versailles and its consequences on the further development of Europe</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, z. B. Interpretation einer politischen Rede</li> </ul>

**IF 7.2 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**

<b>Kooperation mit anderen Fächern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7SK2)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an</li> <li>• interpretieren und analysieren nichtsprachliche Quellen und Darstellungen (z.B. Karten, Karikaturen)</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1919 und 1815 (IF7UK1)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des „Kriegsschuldartikels“ im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF7UK2)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine weltweite Friedenssicherung (IF7UK3)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• insbes. Perspektiven von USA und UK</li> <li>• Wilsons 14 Punkte; Gründung des Völkerbundes</li> <li>•</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<b>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b>  <b>IF 7.2</b> <b>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b>	<b>Material-/Quellenschwerpunkte</b> <u>Schriftliche Quellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versailler Vertrag (Auszüge)</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karten</li> <li>• Karikaturen (Bewertungen des Versailler Vertrags)</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• negotiations, positions / aims, regulations and consequences of the Treaty of Versailles</li> <li>• reactions to the Treaty of Versailles</li> <li>• development and failure of the League of Nations</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Historikerurteil zur Einschätzung des Versailler Vertrags als Klausur</li> <li>• z.B. Karikatur, die bereits die Folgen prophezeit als Klausur</li> </ul>

**IF 4.3 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929/ Causes and consequences of the economic crisis in 1929**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF4SK5)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. (IF4UK5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen der US-amerikanischen Wirtschaftskrise</li> <li>• ökonomische Verflechtungen von USA und Deutschland nach dem 1. WK</li> <li>• Reaktion der britischen Regierung auf die Rezession (z.B. Auswirkungen auf das Empire)</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 4.3</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ursachen und Folgen der Wirtschaftskrise 1929</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Causes and consequences of the economic crisis in 1929</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsberichte</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografien</li> <li>• Plakate</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistiken</li> <li>• Grafiken</li> <li>• schriftliche Darstellungen</li> <li>• Historikerurteile</li> <li>• Gegenwartsbezüge („Weimarer Verhältnisse“)</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• causes of the economic crisis in the USA</li> <li>• explanations for Germany's strong dependency on the US-economy (among others: loans for the reparation)</li> <li>• social consequences of the crisis in Germany (among others: rising extremism, loss of credibility of the ‚Weimar Coalition‘ and democracy in general)</li> <li>• a comparison of the social and political impact of the economic crisis on the USA and the UK</li> <li>• integration of the political development in Germany into the general radicalization in Southern and Eastern Europe</li> </ul>

**IF 5.1 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen: Politische und ideologische Voraussetzungen in Deutschland und Europa**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirk-same Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zu-sammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5SK1)</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF5SK2)</li> <li>• erläutern den ideologischen Charak-ter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF5SK3)</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussage-kraft von unterschiedlichen Erklä-rungsansätzen zum Nationalsozialis-mus (IF5UK5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der britischen, amerikani-schen und französischen Positionen bezüglich der Behandlung Deutsch-lands im Versailler Vertrag</li> <li>• evtl. <i>The Roaring Twenties</i> und die Goldenen Zwanziger – ein Durch-bruch zur Moderne auf beiden Seiten des Atlantiks</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisses, Per-sonen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusam-menhang ein (SK1)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach-und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Kar-ten, Grafiken, Statistiken, Schaubil-der, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7)</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Ge-wichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)</li> <li>• beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Welt-sichten und Menschenbilder (UK 4)</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte (UK 5)</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aus-sagekraft von historischen Deutun-gen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhän-gigkeit (UK 6)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschafts-strukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 5.1</b> <b>Politische und ideologische Vo-raussetzungen in Deutschland und Europa</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Reden</li> <li>• Tagebucheintragungen, Auszüge aus Memoiren</li> </ul> <p><u>weitere Quellen/Materialien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsschaubilder</li> <li>• Tabellarische Darstellungen der Sitz-verteilung im Reichstag</li> <li>• Wahlplakate</li> <li>• Politische Karikaturen, z.B. aus briti-schen Zeitungen</li> <li>• Fotos</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von Historiker-darstellun-gen, z.B. zur Beurteilung des Versäi-ller Vertrags oder der Gründe für das Scheitern der Republik</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Erinnerungs- und Ge-denkstätte Wewelsburg 1933-1945 mit Schwerpunktsetzung auf die Rolle der Burg als SS-Ordens-burg in den Plänen Heinrich Himmlers</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Weimar Republic – doomed from the very beginning?</li> <li>• Military defeat and revolution – a dif-ficult start for democracy</li> <li>• the strengths and weaknesses of the Weimar Constitution</li> <li>• Was the Treaty of Versailles too harsh?</li> <li>• hyperinflation in 1923 and its political consequences</li> <li>• origin and rise of the Nazi Party the key elements of NS ideology and a critical assessment of NS jargon</li> <li>• The final years of the Weimar Repu-blic – Why did democracy collapse?</li> <li>• the Great Depression and its effects</li> <li>• Who supported the Nazi Party?</li> <li>• Why did the democratic system fail?</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse, Erläuterung und Beurtei-lung einer historischen Darstellung</li> <li>• Analyse, historische Einordnung und Beurteilung einer politischen Rede</li> </ul>

**IF 5.2 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**

<b>Kooperation mit anderen Fächern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF 5)</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF 5)</li> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von "Machtergreifung" und "Gleichschaltung" auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (IF 5)</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF 5)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF 5)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenpolitische Einflüsse:</li> <li>• British appeasement policy</li> <li>• American positions between Isolationism and Interventionism</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen &amp; sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen &amp; Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 5.2</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b></p>	<b>Material-/Quellenschwerpunkte</b> <u>Schriftliche Quellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Reden (z.B. von Oppositionspolitikern ebenso wie von Goebbels, Hitler o.a); Gesetzestexte, z.B. „Ermächtigungsgesetz, Nürnberger Gesetze</li> <li>• Historikerurteil</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl-/ Propagandaplakate</li> <li>• Karikaturen</li> <li>• Film: Disney – <i>Education for death</i></li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur</li> </ul>
<b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinwache Dortmund</li> <li>• Alte Synagoge Essen</li> <li>• Villa ten Hompel Münster</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Taking over power – the steps from democracy to dictatorship</li> <li>• Political and ideological predispositions of Nazi Germany</li> <li>• The principle of the <i>Volksgemeinschaft</i></li> <li>• National Socialist rule in Germany and Europe</li> <li>• Antisemitism and the Holocaust as a consequence of Nazi ideology</li> <li>• Resistance in Germany and Europe</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur Bildquelle, z.B. Wahlplakat der NSDAP oder Karikatur aus der ausländischen Presse als Reaktion auf Hitler</li> </ul>

**IF 7.3 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF7SK3)</li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7SK4)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der UNO für eine weltweite Friedenssicherung (IF7UK3)</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF7UK4)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7UK5)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 7.3</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

**IF X.X englisch-bilinguale Ergänzung für das Abitur 2017: Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts**

<b>Kooperation mit anderen Fächern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Aufstieg der USA zur politischen und wirtschaftlichen Weltmacht im 19. und frühen 20. Jahrhundert dar</li> <li>• erläutern die Rolle der USA für das Epochenjahr 1917 und die amerikanische Position bei den Pariser Konferenzen 1919 (IF 7)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung (IF7)</li> <li>• erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF 4)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF 4)</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF 7)</li> </ul>	<b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• German immigrants in the USA after 1849</li> <li>• German-Jewish emigration to the USA in the 1930s</li> </ul>
<b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen (MK7),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	<b>englisch-bilinguale Ergänzung für das Abitur 2017</b>  <b>IF X.X</b> <b>Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts</b>	<b>Material-/Quellenschwerpunkte</b> <u>Schriftliche Quellen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wilson's 14 Points</i></li> <li>• Raabits-Reihe zu amerikanischen Positionen in WW1</li> </ul> <u>weitere Quellen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen zur amerikanischen Haltung zur <i>League of Nations</i></li> <li>• Filmclips aus Chaplins <i>Modern Times</i> zum Thema <i>Fordism</i></li> <li>• Reihe DokumentARfilm: USA 19. Jahrhundert</li> </ul> <u>Umgang mit Geschichte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• development of the USA as a leading economic and political power in the 19<sup>th</sup> and early 20<sup>th</sup> century</li> <li>• the USA entry into WW1 and the year 1917 as a turning point in world history</li> <li>• the role of the USA for the foundation of the League of Nations</li> <li>• the development of the USA from isolationism to an international superpower</li> <li>• the international consequences of the Great Depression</li> <li>• the cooperation of the USA with the other allied forces during WW2</li> </ul>	<b>Aspekte der Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politische Rede zum Kriegseintritt der USA</li> </ul>

**IF 6.4 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert: Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution 1989**

<p><b>Kooperation mit anderen Fächern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Ursachen und Folgen der friedliche Revolution von 1989 und der deutschen Einheit im Kontext von nationalen und internationaler Bedingungs-faktoren (IF6SK7)</li> <li>• interpretieren insb. nichtsprachliche Quellen wie z.B. Karikaturen</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989 für ihre eigene Gegenwart (IF6UK6)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Vereinigungsprozesses für das nat. Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF6UK7)</li> </ul>	<p><b>Bi-spezifische Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• insbes. Perspektiven der USA und des UK auf die deutsche Wiedervereinigung</li> </ul>
<p><b>Allg. übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3)</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7)</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b></p> <p style="text-align: center;"><b>IF 6.4</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution 1989</b></p>	<p><b>Material-/Quellenschwerpunkte</b></p> <p><u>Schriftliche Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• internationale Presseartikel</li> </ul> <p><u>weitere Quellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen</li> <li>• Nachrichtensendungen von britischen und amerikanischen Fernsehsendern</li> <li>• <i>oral history</i></li> </ul> <p><u>Umgang mit Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haus der Geschichte (Bonn)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• development within the Sowjet Union and Eastern Europe and its influence on the GDR (Glasnost and Perestroika)</li> <li>• end of the GDR and fall of the Berlin Wall</li> <li>• the process of German (re)unification</li> <li>• international positions towards German (re)unification</li> <li>• Germany's new national identity</li> </ul>	<p><b>Aspekte der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikatur als Klausur</li> <li>• Quellentext zur internationalen Sicht auf die Wiedervereinigung, insbes. GB und USA</li> </ul>

### 3.1.4 Qualifikationsphase – Leistungskurs

#### 3.1.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li> <li>• „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li> <li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 70 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen); IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> <li>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</li> <li>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</li> <li>• „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 80 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li> <li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 80 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** *Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne*

**Kompetenzen:**

- s. konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Inhaltsfeld:**

IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 62 Std.

**Summe Qualifikationsphase: 322 Stunden**

### 3.1.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan im Kapitel 3.1.3.2 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

#### Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

#### **Übergeordnete Kompetenzen:**

##### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

##### Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die über-historischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

### **Inhaltsfeld:**

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</li> <li>- Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</li> <li>- Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland <b>(SK)</b></li> <li>▪ beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses <b>(SK)</b></li> <li>▪ beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz <b>(SK)</b></li> <li>▪ beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848 <b>(SK)</b></li> <li>▪ beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848 <b>(SK)</b></li> <li>▪ erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich. <b>(SK)</b></li> <li>▪ bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b>.</li> <li>▪ beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49 <b>(UK)</b></li> <li>▪ treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b></li> <li>▪ recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen <b>(MK2)</b></li> <li>▪ identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b></li> <li>▪ wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b></li> <li>▪ wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>▪ interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) <b>(MK7)</b></li> <li>▪ stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar <b>(HK1)</b>,</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Darstellungstexten, Quellentexten und zeitgenössischen Karikaturen.</p> <p>Möglichkeit einer Exkursion ins Stadtarchiv Münster</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Deutsche Kaiserreich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>- Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</li> <li>- Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext <b>(SK)</b></li> <li>▪ erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich <b>(SK)</b></li> <li>▪ bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>▪ beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft <b>(UK)</b></li> <li>▪ identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>▪ wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>▪ interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b>.</li> <li>▪ beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Verfassungsschaubildern</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von ‚Nation‘

Diagnose von Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen

sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die über-historischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

### **Inhaltsfeld:**

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

**Zeitbedarf:** 70 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</li> <li>- Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft</li> <li>- Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</li> <li>- „Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- „Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus <b>(MK3)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>,</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Statistiken und fotografischen Quellen</p> <p>verstärkter regionaler Bezug (Ruhrgebiet)</p>

	<p>Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK2)</b>,</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <b>(HK6)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</li> <li>- Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>- Imperialismus – Eine Bilanz</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus <b>(SK)</b></li> <li>bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus <b>(MK3)</b>,</li> <li>wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b></li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>,</li> <li>stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar <b>(MK8)</b>.</li> <li>beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Karten</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?             <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</li> <li>- „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</li> <li>- Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg</li> <li>- „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>.</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert <b>(HK4)</b>,</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b>.</li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien <b>(UK)</b></li> </ul>		

<p>- „Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) <b>(MK7)</b>.</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen <b>(HK6)</b>.</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen <b>(HK6)</b></li> </ul>		
---	--	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentraining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Protokolle
- Referate
- Portfolios
- schriftliche Übungen
- Klausuren

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die über-historischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

### **Inhaltsfelder:**

IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

**Zeitbedarf:** 80 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</li> <li>- Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</li> <li>- Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>- Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>- Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (<b>SK</b>)</li> <li>• ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (<b>zu SK1</b>),</li> <li>• erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (<b>zu SK2</b>).</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (<b>zu SK2</b>),</li> <li>• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (<b>zu SK3</b>).</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (<b>zu SK4</b>),</li> <li>• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (<b>zu SK4</b>).</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (<b>zu UK3</b>).</li> <li>• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (<b>zu UK3</b>).</li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (<b>zu UK5</b>).</li> <li>• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (<b>zu UK7</b>).</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (<b>MK3</b>),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (<b>MK4</b>),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse</li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

	<p>von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen <b>(MK7)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</li> <li>- Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</li> <li>- Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</li> <li>- Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</li> <li>- Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</li> <li>- Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft <b>(SK)</b></li> <li>erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge <b>(SK)</b></li> <li>erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs <b>(SK)</b></li> <li>erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem <b>(SK)</b></li> <li>erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.</li> <li>erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung <b>(SK)</b></li> <li>erklären an Hand der NS-Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung <b>(SK)</b></li> <li>erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord <b>(SK)</b></li> <li>erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus <b>(SK)</b></li> <li>bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. <b>(SK)</b></li> <li>erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges <b>(zu SK2)</b>,</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Reden und historischen Spielfilmen</p> <p>verstärkter Lokalbezug (Haltern und Umgebung)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</li> <li>- Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</li> <li>- Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung <b>(UK)</b>.</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ <b>(zu UK4)</b>.</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her <b>(MK3)</b>,</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder und Karten <b>(MK7)</b>.</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK3)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></li> <li>- Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?</li> <li>- Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen <b>(SK)</b></li> <li>• erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990 und in ihrer Gegenwart und Zukunft <b>(zu SK4)</b>.</li> <li>• beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die</li> </ul>		<p>verstärkte Betrachtung der lokalen Mahn- und Erinnerungskultur</p>

<p>„Vergangenheitsbewältigung“?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</li> <li>- Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul>	<p>Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden <b>(UK)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen <b>(MK7)</b>.</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>,</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b>.</li> </ul>		
---	--	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die über-historischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).

### Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

### **Inhaltsfeld:**

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

**Zeitbedarf:** 80 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949</b></li> <li>- Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>- Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</li> <li>- Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>- Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</li> <li>- Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> <li>- Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation <b>(SK)</b></li> <li>• erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg,</li> <li>• erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b>,</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit historischem Filmmaterial</p> <p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder <b>(MK7)</b>.</li> <li>stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <b>(MK9)</b>,</li> <li>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil <b>(HK5)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren</li> <li>Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?</li> <li>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</li> <li>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“ <b>(SK)</b></li> <li>erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik <b>(UK)</b></li> </ul>		<p>verstärkte Konzentration auf das methodische Vorgehen in der Arbeit mit Zeitzeugen</p> <p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

<p>Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</li> <li>- Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus <b>(UK)</b></li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen <b>(MK7)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)</b></li> <li>- „Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</li> <li>- „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</li> <li>- Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR <b>(SK)</b></li> <li>• beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR <b>(UK)</b></li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</li> <li>- Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</li> <li>- Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</li> <li>- Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</li> <li>- Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</li> <li>- Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR <b>(UK)</b></li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen <b>(MK2)</b>,</li> <li>• wenden die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?</b></li> <li>- Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?</li> <li>- Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?</li> <li>- Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa <b>(SK)</b></li> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b></li> <li>• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren <b>(SK)</b></li> <li>• vergleichen nationale und internationale Akteurinnen und Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90 <b>(SK)</b></li> <li>• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa <b>(UK)</b></li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

<p>„glücklicher Zufall“ der Geschichte?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</li> <li>- Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands 1989 <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart <b>(UK)</b></li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie z. B. Karikaturen und Filme <b>(MK7)</b></li> <li>• wenden die Untersuchungsform der historischen Fallanalyse an <b>(MK5)</b>.</li> </ul>		
--	---	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis,
- Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates
- Überlegungen zu geschichtskulturellen Erinnerungsformen
- Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die eigene Identität

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)
- Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Qualifikationsphase, Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),

- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die über-historischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

**Inhaltsfeld:**

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Zeitbedarf:** 62 Std.

Unterrichtssequenzen/ Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Materialien	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europäische Friedensordnungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</li> <li>- Haben Völker Rechte? Entwicklung des Völkerrechts – Beurteilung der Möglichkeiten der Friedenssicherung durch das Völkerrecht</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts <b>(SK)</b></li> <li>• erörtern, ob Frieden eine Utopie ist <b>(UK)</b></li> <li>• erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Dreißigjährige Krieg - ein europäischer Krieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges</li> <li>- Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges <b>(SK)</b></li> <li>• erörternden Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten <b>(MK7)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen <b>(SK)</b></li> </ul>		Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons</li> <li>- „Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa <b>(UK)</b></li> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <b>(MK1)</b>,</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen <b>(MK7)</b>.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b></li> <li>- Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</li> <li>- „Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel</li> <li>- Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse</li> <li>- Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entste-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik) <b>(SK)</b></li> <li>• erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund) <b>(SK)</b></li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein <b>(SK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 <b>(UK)</b></li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b></li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei <b>(MK4)</b>,</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) <b>(MK5)</b>,</li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

<p>hung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen <b>(MK7)</b>.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b></li> <li>- Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</li> <li>- Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</li> <li>- Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK)</b></li> <li>erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union <b>(SK)</b></li> <li>erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>(SK)</b></li> <li>beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung <b>(UK)</b></li> <li>beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges <b>(UK)</b></li> <li>erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte <b>(UK)</b></li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an <b>(MK6)</b>,</li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, <b>(MK7)</b>.</li> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen <b>(HK2)</b>,</li> </ul>		<p>Bezug zum Inhalt des selben Halbjahres aus dem Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Französisch: „Deutsch-französische Beziehungen“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen <b>(HK3)</b>.</li></ul>		
--	---	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

## **3.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

### Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

### Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
16. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
17. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
18. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
19. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
20. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
21. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
22. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

### 3.2.1 Anforderungsbereiche und Operatoren

Die selbstständige **Analyse** und **Interpretation** einer Quelle ist ein zentrales Ziel des Geschichtsunterrichts der Oberstufe. Eine Quelleninterpretation beinhaltet zunächst die formale Analyse des Textes und eine strukturierte Wiedergabe des Inhalts. Im folgenden Teil wird die Quelle dann inhaltlich untersucht, bevor zu dem Ergebnis der Interpretation Stellung genommen wird.

Eine solche Interpretation orientiert sich an den drei **Anforderungsbereichen**, die in den Klausuren der Oberstufe abgedeckt werden müssen. Der jeweilige Anforderungsbereich lässt sich an den entsprechenden **Operatoren** in der Aufgabenstellung erkennen:

<b>Anforderungsbereich I</b> (Wiedergabe von Sachverhalten)	<b>Anforderungsbereich II</b> (selbstständiges Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Sachverhalte, Anwendung des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte)	<b>Anforderungsbereich III</b> (selbstständige Begründungen, Folgerungen, Deutungen, Wertungen)
nennen aufzählen bezeichnen schildern zusammenfassen wiedergeben	untersuchen begründen charakterisieren einordnen erklären erläutern gegenüberstellen	beurteilen bewerten Stellung nehmen diskutieren überprüfen vergleichen

### 3.2.2 Formale Analyse

Die **formale Analyse** ist demnach Teil des ersten Anforderungsbereiches und umfasst die folgenden Schritte:

<input type="checkbox"/>	<b>Autor</b> (wer?)	Wer ist der Autor? Was sind seine Lebensdaten? Welche politische/soziale/religiöse/... Stellung hat(te) er inne?
<input type="checkbox"/>	<b>Textsorte</b> (wie?)	Was für eine Textsorte ist die vorliegende Quelle? (Parlamentsrede, Memoiren, Tagebucheintrag, Brief, Testament, ...)
<input type="checkbox"/>	<b>Adressat</b> (an wen?)	Für wen ist die Quelle bestimmt? (eine bestimmte Person, Freunde, die Öffentlichkeit, ...)
<input type="checkbox"/>	<b>Anlass</b> (warum?)	Was ist der unmittelbare Entstehungszusammenhang?
<input type="checkbox"/>	<b>Ort</b> (wo?)	Wo ist die Quelle entstanden?
<input type="checkbox"/>	<b>Datum</b> (wann?)	Wann ist die Quelle entstanden?
<input type="checkbox"/>	<b>Thema</b> (was?)	Was ist das zentrale Thema der Quelle? (knapp und präzise)
<input type="checkbox"/>	<b>Intention</b> (wozu?)	Welche Ziele und Absichten verfolgt der Autor?

### 3.2.3 Strukturierte Textwiedergabe

Auf die formale Analyse folgt die strukturierte Textwiedergabe, in der der Inhalt des Dokuments untersucht und zusammengefasst wird.

Hierzu bietet es sich an,

- entweder (weniger anspruchsvoll) das „textdurchschreitende Verfahren“ zu benutzen, also den Text in Sinnabschnitte einzuteilen und diese dann zusammenzufassen, oder
- (anspruchsvoller) sich an der Argumentationsstruktur des Autors zu orientieren und diese aufzugreifen und zu belegen.

Die sprachlichen Mittel der Wiedergabe bei beiden Verfahren sind:

- redeeinleitende Verben, die den gedanklichen Aufbau, die Verzahnung der Textelemente bezeichnen (z.B. der Verfasser „behauptet“, „erläutert“, „zieht den Schluss“...)
- die indirekte Rede (**Konjunktiv**), um die Distanz vom Inhalt des Textes deutlich zu machen
- Inhaltsangabe immer im **Präsens**
- die Darstellung mit eigenen Worten
- Zitate nur bei stehenden Ausdrücken, die anders nicht umschrieben werden können (z.B. „Blut und Eisen“)

### 3.2.4 Sachurteil

Nach der **formalen Analyse** und der **strukturierten Textwiedergabe** folgt die eigentliche Interpretation der Quelle. Nun geht es darum, die getroffenen Feststellungen zu verknüpfen und kritisch zu hinterfragen.

In der Regel bieten das Thema und die Intention der Quelle einen guten Anknüpfungspunkt, um auf die **Bedeutung des Textes** für die Fragestellung (Aufgabe 2) hinzuweisen. Im Folgenden kann die Quelle dann (auf Basis von anderen Quellen, Darstellungen und dem eigenen Vorwissen) in den **historischen Kontext** eingeordnet werden. Vor der genauen Untersuchung sollte die **Objektivität der Darstellung** ebenso überprüft werden, wie die ggf. eingesetzten **sprachlichen Mittel**.

Unter Wahrung der gebotenen Distanz des von außen schauenden Betrachters gilt es schließlich zu einem Urteil zu gelangen. Dieses Urteil nennt man **Sachurteil**. Ziel eines Sachurteils ist es, historische Ereignisse und Entwicklungen im Kontext der vergangenen Zeit (d.h. aus der Sicht eines Zeitgenossen), des Ortes und der Gesellschaft zu beurteilen. Hierzu sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten notwendig.

Das **Sachurteil** ist demnach Teil des zweiten und dritten Anforderungsbereiches und umfasst die folgenden Schritte:

<input type="checkbox"/>	<b>Bedeutung des Textes</b>	Warum ist die Quelle für die Fragestellung von Bedeutung? ( <i>Eine Paraphrase der Aufgabe macht häufig Sinn!</i> )
<input type="checkbox"/>	<b>Historischer Kontext</b>	In welchem Zusammenhang/unter welchen Umständen hat das zu behandelnde Ereignis/die Entwicklung stattgefunden? Was sind hervorzuhebende Merkmale der jeweiligen Zeit?
<input type="checkbox"/>	<b>Objektivität der Darstellung</b>	Unter Berücksichtigung des Autors und seiner Intention: Wie Objektiv ist die Darstellung einzuschätzen? Welche Aspekte beeinflussen/verfälschen möglicherweise die Darstellung?
<input type="checkbox"/>	<b>sprachliche Mittel</b>	Welche sprachlichen Mittel werden verwendet und welchen Einfluss haben diese auf die Quelle?
<input type="checkbox"/>	<b>Sachurteil</b>	Sammeln, Verknüpfen, Abwägen, Begründen und Reflektieren von Argumenten und Positionen, die sich auf die Fragestellung beziehen. Formuliere ein Fazit, in dem du die Ergebnisse der Interpretation zusammenfasst und die Fragestellung beantwortest.

### 3.2.5 Werturteil

Zur Formulierung eines **Werturteils** dient das Sachurteil als Grundlage. Ziel ist es, historische Ereignisse und Entwicklungen im Kontext der gegenwärtigen Zeit, des Ortes und der Gesellschaft zu bewerten, d.h. zu ihnen begründet Stellung zu nehmen. Grundlegend dazu sind die Normen und Werte unserer Gegenwart (Menschenrechte, Grundgesetz).

Das **Werturteil** ist demnach Teil des dritten Anforderungsbereiches und umfasst die folgenden Schritte:

<input type="checkbox"/>	Erläutere (ähnlich wie beim Sachurteil) die vorgegebene Aufgabenstellung.
<input type="checkbox"/>	Fälle ein persönliches Werturteil aus heutiger Sicht und berücksichtige dabei...
<input type="checkbox"/>	...Auswirkungen und Folgen des historischen Ereignisses/der Entwicklung.
<input type="checkbox"/>	... die Bedeutung des historischen Ereignisses/der Entwicklung für die heutige Gesellschaft.
<input type="checkbox"/>	...Gründe und Belege für Deine Argumentation, die Du sinnvoll sammelst, verknüpfst, abwägst, begründest und reflektierst.
<input type="checkbox"/>	Formuliere ein Fazit, in dem du die Ergebnisse der Interpretation zusammenfasst und die Fragestellung beantwortest.

### 3.3 Lehr- und Lernmittel

Für den Einsatz im Unterricht hat die Fachkonferenz die Anschaffung der folgenden Lehrwerke in ausreichender Anzahl zur Ausleihe an die Schülerinnen und Schüler beantragt (Vgl. die Liste zugelassener Lernmittel für das Fach Geschichte: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/index.html>)

#### für die Einführungsphase:

Baumgärtner, Ulrich/ u.a. (Hg.): Horizonte. Geschichte Einführungsphase. Sekundarstufe II. Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2014.

#### *für den englisch-bilingualen Unterricht in der Einführungsphase:*

Faßbender, Iris/ Granvillano, Colette (Hg.): Connect...1. History for Bilingual Classes, Paderborn 2014.

#### für die Qualifikationsphase:

Baumgärtner, Ulrich/ u.a. (Hg.): Horizonte. Geschichte Qualifikationsphase. Sekundarstufe II. Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2015.

#### *für den englisch-bilingualen Unterricht in der Qualifikationsphase:*

Faßbender, Iris/ Granvillano, Colette (Hg.): Connect...2. History for Bilingual Classes, Paderborn 2015.

Bezüglich weiterer Lehr- und Lernmittel sei auf den entsprechenden Erlass verwiesen: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen: Zulassung von Lernmitteln. Runderlass vom 3.13.2003, Abs. 4.1.

## **4 Grundsätze der Leistungsbewertung**

### **4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung<sup>1</sup>**

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) sowie im Kernlehrplan Geschichte (Kapitel 5) dargestellt. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe II sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (§ 13 APO-GOST) sowie im Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe II (Kapitel 4) dargestellt.

In beiden Stufen ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Die Leistungsbewertung erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang sowie das Engagement im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns. Sie berücksichtigt dabei den Grad der Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen, zu ihrer Lösung beizutragen und die im Unterricht vermittelten methodischen Verfahren angemessen anzuwenden. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig. Sowohl im Bereich der „Sonstigen Leistungen“ wie auch in „Klausuren“ (in der S II) ist auf die sachliche und (fach-)sprachliche Richtigkeit zu achten.

Die Kriterien der Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ und ihre Gewichtung muss den Schülerinnen und Schülern jeweils mit Beginn des Schuljahres transparent gemacht werden.

#### ***zusätzlich zur Sekundarstufe I***

- s. entsprechendes Curriculum -

#### ***zusätzlich zur Sekundarstufe II***

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe II im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" und ggf. „Klausuren“. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen entsprechend darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der im Lehrplan Geschichte festgeschriebenen allgemeinen Lernziele des Faches und der speziellen Lernziele des Kurses zu überprüfen.

#### ***zusätzlich zum englisch-bilingualen Zweig***

Es gelten die Bewertungskriterien für den deutschsprachigen Geschichtsunterricht. Besonderes Augenmerk wird auf die bilinguale (d.h. deutsche und englische) Beherrschung der Fachsprache gelegt.

---

<sup>1</sup> Beschluss der Fachkonferenz Geschichte vom 12. November 2013.

## 4.1 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

- s. entsprechendes Curriculum -

## 4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Aspekt der Beurteilung	Ausdifferenzierung
<b>Kriterien</b>	<p><b>Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Beiträge</li> <li>• Quantität der Beiträge</li> <li>• Kontinuität der Beiträge</li> <li>• Umgang mit Beiträgen von Mitschülerinnen und Mitschüler</li> <li>• Engagement im Rahmen des eigenverantwortlichen Handelns</li> </ul> <p><b>Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachliche Richtigkeit</li> <li>• Komplexitätsgrad der Abstraktion</li> <li>• Selbstständigkeit im Arbeitsprozess</li> <li>• Einhaltung gesetzter Fristen</li> <li>• Ordentlichkeit</li> <li>• Differenziertheit der Reflexion</li> </ul> <p><b>Bei Gruppenarbeiten soll zusätzlich berücksichtigt werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grad der Selbstständigkeit der Organisation (u.a. Aufgabenverteilung in der Gruppe, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Gliederung, Präsentationsform und -aufbereitung)</li> <li>• Einbringen in die Arbeit der Gruppe</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zum Inkrafttreten der neuen Kernlehrpläne für die Sek. II gelten die auf den Seiten 96-102 formulierten Vorgaben zur Leistungsbeurteilung des LP SII Geschichte von 1999.</li> <li>• zusätzlich bietet sich die Orientierung an den (entsprechend angepassten) Kompetenzvorgaben der Sekundarstufe I sowie dem noch nicht in Kraft getretenen Kernlehrplan SII an.</li> </ul>

Form	Mitarbeit im Unterricht	Klausuren und Facharbeit	mündliche Abiturprüfung
	<p>zu den Bestandteilen der sonstigen Leistungen im Unterricht können u.a. zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)</li> <li>• schriftliche Beiträge (z.B. Hefte/ Mappen, Protokolle, Leistungen in Hausaufgaben, kurze schriftliche Übungen)</li> <li>• Beiträge im Rahmen der Vorbereitung/Durchführung von außerunterrichtlichen und außerschulischen Unternehmungen (z.B. Exkursionen, Archiverkundungen, Ausstellungsbesuche, Studienfahrten)</li> <li>• Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns (z.B. Mitarbeit an Projekten, Simulationsspiele)</li> <li>• mündliche und schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung, dies können z.B. kurze schriftliche Übungen oder mündliche Leistungsfeststellungen sein</li> <li>• die SuS werden im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ nicht zuletzt auf die mündliche Prüfung und deren Anforderungen vorbereitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgabenkonstruktion deckt alle drei Anforderungsbereiche unter Berücksichtigung der Operatoren im Zentralabitur ab</li> <li>• die geforderten Leistungen richten sich in zunehmendem Maße an den inhaltlichen und methodischen Qualifikationen der drei Anforderungsbereichen aus.</li> <li>• die Bewertung sollte sich am Raster des Erwartungshorizonts im Zentralabitur orientieren (ca. 80 % inhaltliche Leistung, ca. 20 % Darstellungsleistung)</li> <li>• die Gewichtung der Aufgaben soll den SuS durch Angabe auf dem Aufgabenblatt transparent gemacht werden</li> <li>• die Bewertung der Facharbeiten erfolgt entlang des von der Fachkonferenz verabschiedeten Beurteilungsbogens</li> <li>• die SuS werden vor Beginn der Arbeit über die Kriterien und ihre Gewichtung informiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erwartungshorizont orientiert sich an den inhaltlichen und formalen Vorgaben im Zentralabitur Geschichte und denen der Richtlinien und Lehrpläne für die S II</li> <li>• die Aufgabenformate und die Kriterien der Bewertung, die in den Klausuren Anwendung finden, werden auch im mündlichen Abitur angewandt (inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung)</li> <li>• der Umfang der Aufgabenstellung und der Leistungserwartung ist mit Blick auf die Vorbereitungszeit anzupassen</li> </ul>
<b>Zeitpunkt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt</li> <li>• die Überprüfung immanenter Erfolgskontrolle im Unterrichtsgespräch bezieht sich auf die Fähigkeit der freien, zusammenhängenden, und fachsprachlich angemessenen mündlichen Darstellung</li> <li>• schriftliche Leistungen werden kontinuierlich und punktuell eingefordert</li> <li>• kurze schriftliche Übungen können am Ende einer Unterrichtseinheit geschrieben werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben</li> <li>• In der Qualifikationsphase Q1/I bis Q2/I werden sowohl im Leistungskurs als auch im Pflichtgrundkurs (3. oder 4. Abiturfach) zwei Klausuren, in der Stufe Q2/II jeweils eine Klausur pro Halbjahr geschrieben</li> <li>• Die Termine werden durch die Oberstufenkoordination festgelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Termine werden durch die Schulleitung festgelegt</li> </ul>
<b>Gewichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Leistungsbewertung bezieht Klausuren (ggf. Facharbeiten) und die "Sonstige Mitarbeit" im Unterricht zu jeweils 50 % ein</li> <li>• bei Schülerinnen und Schülern, die keine Klausuren schreiben, entspricht die Gesamtnote für die „Sonstige Mitarbeit“ der Kursabschlussnote</li> <li>• die Notenfindung hat sich darüber hinaus an den Leistungen des gesamten Quartals zu orientieren. Es ist nicht zulässig, am Ende des Quartals die Note maßgeblich von einer isolierten Leistung (z.B. einem Referat) abhängig zu machen</li> </ul>		
<b>Rückmeldung</b>	<p>Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten haben ein Anrecht auf Information über den Leistungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zum Ende jedes Quartals muss den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung zu ihren bisherigen Leistungen gegeben werden</li> <li>• die Erziehungsberechtigten werden über Zeugnisnoten, an Elternsprechtagen, bei einem die Versetzung gefährdenden Leistungsstand über „Blaue Briefe“ sowie auf Nachfrage informiert</li> </ul>		
<b>Konsequenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die kontinuierliche Beobachtung der Mitarbeit und der Leistungen, sowie die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen sind für die Lehrerinnen und Lehrer Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren</li> <li>• für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen</li> <li>• bei defizitären Leistungen sollen Lern- und Förderempfehlungen Wege aufzeigen, wie die Schülerinnen und Schüler bisher nicht erreichte Kompetenzen durch zusätzliche Anstrengungen entwickeln können</li> </ul>		

## **5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium**

### **5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler**

#### *Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten*

Alle zwei Jahre wird am Joseph-König-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft angeboten, die interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit zu einem Beitrag für den Geschichtswettbewerb begleitet. Sie beginnt mit der Veröffentlichung des Wettbewerbsthemas im September in geraden Jahren und endet im Februar des folgenden Jahres mit der Abgabe der Wettbewerbsbeiträge.

In den letzten Jahren haben immer wieder Schülerinnen und Schüler des Joseph-König-Gymnasiums Preise bekommen. Dies unterstreicht das über den regulären Unterricht hinausgehende Interesse am und die Kompetenz im Fach Geschichte einiger Schülerinnen und Schüler.

#### *Kooperationsmodul „Römische Sicht auf Germanien“ mit dem LWL-Römermuseum*

Im Rahmen der Behandlung des ersten Inhaltsfelds erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler einen Teil des Schwerpunkts „Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive“ im Rahmen einer Exkursion zum LWL-Römermuseum in Haltern. Das Modul wurde in einer Kooperation des LWL-Römermuseums mit der Fachschaft Geschichte erarbeitet. Der Unterrichtsgang wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet

#### *Gedenkstättenfahrt nach Polen*

Im ersten Jahr der Qualifikationsphase wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion zu einer Holocaust-Gedenkstätte in Polen (i. d. R. Majdanek) angeboten. Die Fahrt wird von Kolleginnen und Kollegen des Joseph-König-Gymnasiums in einer Arbeitsgemeinschaft vorbereitet und begleitet. Ergebnisse und Erfahrungen der Fahrt werden der Schulöffentlichkeit anschließend präsentiert.

#### *weitere Exkursionen und Unterrichtsgänge*

Je nach Thema und Erreichbarkeit befürwortet die Fachgruppe den Besuch außerschulischer Lernorte mit Klassen und Kursen. Als besonders geeignet haben sich in der Vergangenheit Ziele erwiesen, die sich der römischen Vergangenheit (z.B. das Römermuseum Haltern, der Archäologische Park Xanten) mit der Industriegeschichte (z.B. Zeche Zollverein, Bergbaumuseum Bochum, Schiffshebewerk Henrichenburg) oder der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft (z.B. Jüdisches Museum Westfalen, Wewelsburg) beschäftigen. In einzelnen Jahrgangsstufen hat die Fachgruppe daher die Verpflichtung zu einer solchen Exkursion beschlossen. Dies ist jeweils in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben festgehalten.

#### *Beteiligung an geschichtskulturellen Veranstaltungen in der Region*

In Abhängigkeit von Thema, Zeitaufwand und Schülerinteresse beteiligt sich das Joseph-König-Gymnasium mit einzelnen oder allen Klassen bzw. Kursen an geschichtskulturellen Veranstaltungen in der Region. Dazu zählten in der Vergangenheit z.B. die

Feier des Stadtgründungsjubiläums, Gedenkveranstaltungen anlässlich von Jahrestagen z.B. den Weltkriegen und der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz oder Ausgrabungen des Römermuseums.

### Vorträge und Gespräche

Nach Möglichkeit werden für einzelne Klassen oder Jahrgangsstufen Vorträge oder Gespräche mit Experten oder Zeitzeugen historischer Geschehen organisiert. In der Vergangenheit zählten dazu der Besuch einer Holocaustüberlebenden oder des wissenschaftlichen Referenten bei der Stasi-Unterlagenbehörde.

### Facharbeiten

Die Fachgruppe Geschichte hat beschlossen, die von den Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase erstellten Facharbeiten zu sammeln und zu archivieren. Insbesondere die lokalgeschichtlichen Arbeiten stellen einen wachsenden Fundus an Materialien und Informationen dar, der auf diese Weise Eingang in den Geschichtsunterricht findet und nicht zuletzt eine weitere Würdigung der Schülerleistungen darstellt.

## **5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer**

### Bilinguale Materialtauschbörse im Regierungsbezirk Münster

Seit 2006 organisieren die bilingualen Fachgruppen des Joseph-König-Gymnasiums und des Hittorf-Gymnasiums Recklinghausen in jährlichem Wechsel eine Material- und Informationstauschbörse an einem Freitagnachmittag im Februar oder März.

Die Federführung am Joseph-König-Gymnasium liegt bei den bilingualen Geschichtslehrern. Sie richtet sich an die englisch-bilingualen Sachfachlehrer des Regierungsbezirks Münster, angrenzende Schulen und die englisch-bilingualen Fachseminare der ZFSL Recklinghausen und Bochum. Sie wird insbesondere für das Fach Geschichte sehr gut angenommen (jährlich 20-30 Teilnehmer). Auf diesen ca. drei- bis vierstündigen Börsen werden in den einzelnen Fachsektionen kurze Impulsreferate zu bilingual-spezifischen Methoden, Materialien, Inhalten oder rechtlichen Neuerungen gehalten, es findet ein Erfahrungsaustausch im Plenum und in informellen Gesprächen statt und es besteht die Möglichkeit, gedruckte, oder (über einen bereitgestellten Computer) digitale Materialien auszutauschen.

## 6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Joseph-König-Gymnasiums sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.);
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Durch die Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv wird aktiv von der Fachgruppe genutzt.
- Im Geschichtsunterricht wird die Fähigkeit, eigene Fragestellungen zu entwickeln und damit die Unterrichtsplanung aktiv mitzugestalten, gefördert. Diesbezüglich werden die Schüler mit zunehmendem Alter angeleitet, ihre Interessen in den Unterricht einzubringen.
- Die Fachgruppe Geschichte fühlt sich verpflichtet, den im Schulprogramm festgeschriebenen Europabezug im Unterricht besonders zu berücksichtigen, indem die europäische Verflechtung der im Geschichtsunterricht behandelten kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dimensionen betont werden.
- Die Begegnung mit unterschiedlichen Darstellungen und Quellenarten, die Recherche mit Hilfe von gedruckten und digitalen Materialien und die Verwendung von verschiedenen Präsentationsmedien im Geschichtsunterricht, bei der insbesondere Perspektive und Sichtweise, zeit- und standortgebundene Werteorientierung im Vordergrund stehen, fördert die kritische Mediennutzung.

## 7 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung vorgeschlagen.

Fachschaftsmitglieder										
Funktionen										
Fachvorsitz										
Stellvertretung										
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächer- übergreifenden Schwerpunkte)</small>										
Personaleinsatz	Lerngruppen		Fachlehrer/in (R = ReferendarIn; ff = fachfremd)							
	Jahrgang EF	GK						LK	bi	
	Jahrgang Q1	GK						LK	bi	
	Jahrgang Q2	GK		ZK		LK		bi		
Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten			Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung			Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)	
Ressourcen										
räumlich	Fachraum									
	Fachschränk									
	„Bibliothek“									
personell	Fachlehrer & -innen									
materiell/ sachlich	Lehrwerke									
	Wandkarten									
	Fachzeitschriften									
	Videomaterial									
zeitlich	Fachkonferenzen									
	Dienstbesprechungen									
	Pädagogische Tage									
Unterrichtsvorhaben										
EF I										
EF II										

EF III				
GK Q I				
GK Q II				
GK Q III				
GK Q IV				
GK Q V				
LK Q I				
LK Q II				
LK Q III				
LK Q IV				
LK Q V				
EF I bi				
EF II bi				
EF III bi				
GK Q I bi				
GK Q II bi				
GK Q III bi				
GK Q IV bi				
GK Q V bi				
LK Q I bi				
LK Q II bi				
LK Q III bi				
LK Q IV bi				
LK Q V bi				
<b>Aktivitäten</b>				
<b>Leistungsbewertung</b>				
sonstige Leistungen				
schriftliche Leistungen				

<b>Arbeitsschwerpunkt(e)</b>	<b>kurzfristig (Halbjahr)</b>	<b>mittelfristig (Schuljahr)</b>	<b>langfristig</b>
<b>fachintern</b>			
<b>fachübergreifend</b>			
<b>Fortbildung</b>			
<b>fachspezifisch</b>			
<b>bilingual</b>			
<b>fachübergreifend</b>			

## **Anhänge**

## Anhang 1 Übersicht Lehrwerke im Klassensatz

Lehrwerke, die mindestens in Kurs- oder Klassensatzstärke im Kursraum vorhanden sind.

<b><u>LEHRWERKE</u></b>	
Horizonte 1	1 (G8)
Geschichte und Geschehen	1 (G9)
Geschichte und Geschehen	2 (G9)
Geschichte und Geschehen	3 (G9)
Geschichte und Geschehen	4 (G9)
Fragen an Geschichte	1 (G9)
Fragen an Geschichte	2 (G9)
Fragen an Geschichte	3 (G9)
Fragen an Geschichte	4 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	1 Frühgeschichte und Altertum (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	2 Vom Frankenreich bis zum Absolutismus (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,1 Vom Ersten Weltkrieg bis 1945 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,2 Deutschland in der Welt nach 1945 (G9)
Geschichte, Politik und Ges.	1 Von der Franz. Revolution bis zum Ende des 2. Weltkrieges
Geschichte, Politik und Ges.	2 Die Großmächte, Intern. Bez., Deutschland nach 1945
<b><u>Bilingual</u></b>	
Presenting the Past	
<b><u>Fachwissenschaft</u></b>	
Putzger	Historischer Weltatlas
Benz, Wolfgang	Die Gründung der BRD
Broszak, Martin	Machtergreifung
Niedhart, Gottfried	Internationale Beziehungen
Saatkamp, Marielies	Von den bösen Weibern, die man Hexen nennt
<b><u>Lokalgeschichte</u></b>	
Lebenstein, Alexander	The Gazebo (Autobiographie) (2008)
Spernol, Boris	Haltern und der Nationalsozialismus (2005)
Luermann, Franz	Stadtchronik Haltern (2001)
Berufskolleg	Juden in Haltern (1996)

**Anhang 2 Übersicht Fachliteratursammlung**

<b><u>Fachwissenschaft</u></b>	
Putzger	Historischer Weltatlas
Benz, Wolfgang	Die Gründung der BRD
Broszak, Martin	Machtergreifung
Niedhart, Gottfried	Internationale Beziehungen
Saatkamp, Marielies	Von den bösen Weibern, die man Hexen nennt
<b><u>Lokalgeschichte</u></b>	
Verein für Altertumskunde und Heimatpflege	Haltern 1936 (2020)
Bickhove-Swidorski, Ortwin	Die Anfänge des NS in Haltern – und der Fall Gerwert aus Sythen (2020)
	Historischer Reiseführer Ruhrgebiet (2012)
Lebenstein, Alexander	The Gazebo (Autobiographie) (2008)
Spernal, Boris	Haltern und der Nationalsozialismus (2005)
Luermann, Franz	Stadtchronik Haltern (2001)
Berufskolleg	Juden in Haltern (1996)
	Politik in der Provinz. Kommunale Politisierung, dargestellt an den sechs großen Industriedörfern im Landkreis Recklinghausen vom Beginn der Industrialisierung bis 1914. (1996)
Sommer, Edgar	Die Lippe. Mutter Westfalens (1959)
	Stadtarchäologie Haltern
	Das Polenlager in Haltern
<b><u>Fachdidaktik</u></b>	
Praxis Geschichte	weitgehend vollständig
Geschichte Lernen	weitgehend vollständig
Denkmalbox	4 Exemplare
Bernsen, Daniel	33 Ideen digitale Geschichte

## Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 / 03 Kreuzzüge                                | 1 / 08 Krautjunker und Schlotbarone           | 1 / 13 Stadtleben zw. Mittelalter und Neuzeit    |
| 2 / 03 Europa zwischen Demokratie und Diktatur  | 2 / 08 Indianer                               | 2 / 13 1848 / 49 – Europäisches Epochenjahr      |
| 3 / 03 Anfangsunterricht                        | 3 / 08 Olympia – Die Welt der Griechen        | 3 / 13 Zeitschriften – Illustrierte Geschichte   |
| 4 / 03 Migration                                | 4 / 08 Lebensräume im Mittelalter             | 4 / 13 Das Land der Pharaonen                    |
| 5 / 03 Augustus                                 | 5 / 08 Kartenarbeit                           | 5 / 13 Die 1970er Jahre in Ost und Westdt.       |
| 6 / 03 Denk-Mal                                 | 6 / 08 Weimarer Republik – Krise der Moderne  | 6 / 13 Erster Weltkrieg – Ereignis u. Erinnerung |
| 1 / 04 Politische Karikaturen                   | 1 / 09 Caesar                                 | 1 / 14 Roms Untergang – Spätantike               |
| 2 / 04 Dekolonisation                           | 2 / 09 Imperialismus                          | 2 / 14 Politische Skandale im Dt. des 20. Jhd.   |
| 3 / 04 Franken und Europa                       | 3 / 09 Nationalsozialistische Herrschaft      | 3 / 14 Gründerzeit und Reichsgründung            |
| 4 / 04 Kriegsalltag und Heimatfront             | 4 / 09 Hist. Lernen mit elektronischen Medien | 4 / 14 Geschichtsquellen zur dt. Ges. 1945-61    |
| 5 / 04 Hi(t)story                               | 5 / 09 Das Ende der DDR                       | 5 / 14 Aufklärung. Aufbruch in die Moderne?      |
| 6 / 04 Napoleonische Ära                        | 6 / 09 Glaubensstreit und Glaubenskrieg       | 6 / 14: Schauplätze der Weimarer Republik        |
| 1 / 05 Römische Provinzen                       | 1 / 10 Reformära in Deutschland               | 1 / 15 Epochenwende 1815 – Wiener Kongress       |
| 2 / 05 Kriegsende 1945                          | 2 / 10 Attentat! Politische Morde             | 2 / 15 DDR – Lebensläufe in der Diktatur         |
| 3 / 05 Geteiltes Land – geteiltes Leben         | 3 / 10 Deutschland unter den Alliierten       | 3 / 15 Flugblatt. Propagandamedium im Wandel     |
| 4 / 05 Völker wandern                           | 4 / 10 Politische Plakate                     | 4 / 15 Einwanderung. Migration nach D'land       |
| 5 / 05 Arbeit im Industriezeitalter             | 5 / 10 Römische Kaiserzeit                    | 5 / 15 Christliches Leben im Mittelalter         |
| 6 / 05 Weltmacht USA                            | 6 / 10 Wilhelminismus – Deutschland 1890-1914 | 5 / 15 Orte der Industrialisierung               |
| 1 / 06 Fotografien im Geschichtsunterricht      | 1 / 11 Königsherrschaft im Mittelalter        | 1 / 16 Schauplätze im alten Rom                  |
| 2 / 06 Religion und Kirche im Mittelalter       | 2 / 11 Friedensschlüsse der Neuzeit           | 2 / 16 Deutscher Widerstand in der NS-Zeit       |
| 3 / 06 Vormärz                                  | 3 / 11 Kalter Krieg                           | 3 / 16 Jüdisches Leben in Deutschland            |
| 4 / 06 Islamische Welt                          | 4 / 11 Helden                                 | 4 / 16 Osmanisches Reich                         |
| 5 / 06 Spiel-Filme im Geschichtsunterricht      | 5 / 11 Lebenswege der Franz. Revolution       | 5 / 16 Politische Ideen                          |
| 6 / 06 Schauplätze der Französischen Revolution | 6 / 11 Die Welt um 1500 – Entdeckungen        | 6 / 16 Luther und die Folgen                     |
| 1 / 07 Epochenjahr 1917                         | 1 / 12 Stalinismus                            | 1 / 17 Wirtschaftskrisen                         |
| 2 / 07 Spätmittelalter                          | 2 / 12 Dorfleben zw. Mittelalter und Neuzeit  | 2 / 17 Karl der Große                            |
| 3 / 07 In der Werkstatt des Historikers         | 3 / 12 Ge. im Fernsehen – Dokum. Filme        | 3 / 17 Die Russische Revolution                  |
| 4 / 07 Der absolute Monarch?                    | 4 / 12 Schauplätze der Polis                  | 4 / 17 Römische Republik                         |
| 5 / 07 Frühe Hochkulturen                       | 5 / 12 NS-Verbrechen – erinnern und urteilen  | 5 / 17 Gedenk- und Feiertage in Europa           |
| 6 / 07 Politische Reden – Deutschland im . Jh.  | 6 / 12 Industrialisierung und Umwelt          | 6 / 17 Entdecker und Entdeckte                   |

- 1 / 18 Brennpunkte 1918
- 2 / 18 Sprachbildung im Geschichtsunterricht
- 3 / 18 Europäische Integration
- 4 / 18 Berliner Republik
- 5 / 18 Ständegesellschaft
- 6 / 18 Germanen und Römer

- 1 / 19 Militär und Gesellschaft im 19. u. 20. Jh.
- 2 / 19 Zeitungen im Geschichtsunterricht
- 3 / 19 Kreuzzüge – Problemorientiertes Lernen
- 4 / 19 Frauenbewegung – Stationenlernen
- 5 / 19 Die doppelte Staatsgründung (BRD / DDR)
- 6 / 19 Weimarer Republik – Krisenjahre der Gründung

- 1 / 20 Steinzeit – Ur- und Frühgeschichte
- 2 / 20 Lebenswelten in der Industrialisierung
- 3 / 20 Nationalsozialismus – Führer und Volk
- 4 / 20 Staat und Hof im Barock
- 5 / 20 Menschenrechte
- 6 / 20 Brennpunkte des Kolonialismus

- 1 / 21 Herrschaft im Mittelalter
- 2 / 21 Bürgerliche Revolutionen – USA und F
- 3 / 21 Berliner Mauer - Stationenlernen
- 4 / 21 Handel und Märkte in der Geschichte
- 5 / 21 Dreißigjähriger Krieg
- 6 / 21 Verfolgung im NS - Konzentrationslager

---

## Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen

- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| 1: Fortschritt                               | 31: Imperialismus                     | 61: 1848                                    |
| 2: Erzählen                                  | 32: Mensch und Technik im Mittelalter | 62: Beginn des Geschichtsunterrichts        |
| 3: die anderen                               | 33: Migration                         | 63: Stadt im 19. Jahrhundert                |
| 4: Umweltgeschichte                          | 34: Juden                             | 64: Tiere in der Geschichte                 |
| 5: Bilder im Unterricht                      | 35: Frühe Bundesrepublik              | 65: 1648                                    |
| 6: Menschenrechte                            | 36: Frühe Hochkulturen                | 66: Stauferzeit                             |
| 7: Islam                                     | 37: Geschichte im Comic               | 67: Geld und Währung                        |
| 8: Krieg und Kriegserfahrungen               | 38: Japan                             | 68: Geschichtsunterricht in der S II        |
| 9: Handlungsorientierter Unterricht          | 39: Frauenarbeit                      | 69: Holocaust                               |
| 10: Haushalt                                 | 40: Widerstand im Nationalsozialismus | 70: Steinzeit                               |
| 11: Mittelalter                              | 41: Industrialisierung                | 71: Historische Kinder- und Jugendliteratur |
| 12: Nationen                                 | 42: Geschichte im Film                | 72: Zeitenwenden                            |
| 13: Arbeit                                   | 43: 1945                              | 73: Großbritannien und Irland               |
| 14: Geschichte im Museum                     | 44: Altes Afrika                      | 74: China im 19. und 20. Jahrhundert        |
| 15: Sinne und Gefühle                        | 45: Alltag im antiken Rom             | 75: Die griechische Polis                   |
| 16: Alltag im antiken Athen                  | 46: Arbeit mit Textquellen            | 76: Oral History                            |
| 17: Lateinamerika                            | 47: Wasser in der Geschichte          | 77: Armut                                   |
| 18: Politische Karikaturen                   | 48: Glaube und Religion               | 78: 1923                                    |
| 19: Weimarer Republik                        | 49: Gedenktage                        | 79: Renaissance                             |
| 20: Russland / Sowjetunion                   | 50: Lieder im Geschichtsunterricht    | 80: Kleidung und Mode                       |
| 21: Geld im antiken Rom                      | 51: Italien                           | 81: USA                                     |
| 22: Kriminalität                             | 52: Legenden-Mythen-Lügen             | 82: Altes Ägypten                           |
| 23: Geschichte spielen                       | 53: Archäologie                       | 83: Israel – Palästina                      |
| 24: Kindheit & Jugend im Nationalsozialismus | 54: Staat und Gesellschaft            | 84: Konfessionalisierung                    |
| 25: Kolumbus und die Folgen                  | 55: Deutscher Bauernkrieg             | 85: Historische Reden                       |
| 26: Utopien                                  | 56: Indien                            | 86: 1968                                    |
| 27: Absolutismus                             | 57: Nationalsozialismus               | 87: Vertretungsstunden                      |
| 28: Unterrichtsrezepte                       | 58: Die Hanse                         | 88: Stadt im Mittelalter                    |
| 29: Germanen, Kelten, Römer, Slawen          | 59: Arbeit mit Geschichtskarten       | 89: Neue Medien                             |
| 30: Gesundheit und Krankheit                 | 60: Französische Revolution           | 90: Aufklärung                              |

91: Historische Fotografie	121: Denkmäler	151: Widerstand gegen den Nationalsozialismus
92: Bürgertum	122: Der Limes	152: Jüdische Geschichte
93: Rassismus	123: Gruppenarbeit und kooperatives Lernen	153: / 154: Comics und Graphic Novels
94: Kalter Krieg	124: Zeitung (mit Zeitungsfaksimile)	
95: Adel	125: Reformation	155: Antikes Griechenland
96: Leistungen dokumentieren und bewerten	126: Sklaverei	156: Selbstzeugnisse
97: Moderne 1880–1930	127: Ende der Weimarer Republik	157: Renaissance
98: Türkei	128: 1989	158: Spielfilme
99: Entkolonisierung	129: Erinnern an den Nationalsozialismus	159 / 160: Historisches Lernen mit digitalen Medien
100: Christianisierung in der Spätantike	130: Weltwirtschaft	
101: Klöster	131: Differenzierung im Geschichtsunterricht	161: Epochenwende 1917 / 1918
102: Polen	132: Absolute Herrscher?	162: Erste Kontakte 1492 – 1800
103: Ernährung	133: Die 1960er Jahre	163: 1945
104: Gegenständliche Quellen	134: Deutscher Kolonialismus	164: Literatur als historische Quelle
105: Flucht und Vertreibung	135 / 136: Herrschaft im Mittelalter	165: Popmusik
106: Historische Orte		166: Industrialisierung
107: Hexenverfolgung	137: Einstiege	167: Fachübergreifender & -verbindender Unter.
108: Der Erste Weltkrieg	138: Piraten	168: Begriffe
109: Hellenismus / Hellenisierung	139: Kompetenzorientiert Unterrichten	169: Nation und Nationalismus
110: Projekte	140: Antike in der Geschichtskultur	170: Mittelalter in der Geschichtskultur
111: DDR	141: Vernichtungskrieg im Osten	171: Rekonstruktionen und Modelle
112: Moderne Landwirtschaft	142 / 143: Ur- und Frühgeschichte	172: 1970er-Jahre
113: Klassenfahrten		173: Herausforderung Reformation
114: Plakate	144: Deutsch-Französische Begegnungen	174: Kompetenzorientierte Aufgaben
115: Wissen und Gesellschaft	145: Römisches Kaiserreich	175: Russische Revolution
116: Diagnostizieren im Geschichtsunterricht	146: Das Zeitalter Napoleons	176: Schreiben
117: Römische Republik	147: Alltag im geteilten Deutschland	177: Islamische Welten
118: Soziale Fragen	148: Lesekompetenz im Geschichtsunterricht	178: Binnendifferenzierung
119: Vergangenheitsbew. & Wiedergutm.	149: Vormärz	179: Wiederholen
120: Kreuzzüge	150: Geschichtserzählungen	180: Leben in der NS-Volksgemeinschaft

- 181: Kartenarbeit
- 182: Sprachsensibler Geschichtsunterricht
- 183: Dreißigjähriger Krieg
- 184: Zeitzeugen und Oral History
- 185: Geschichte von rechts
- 186: Nachkriegsordnungen 1918-1923
- 187: Längsschnitte
- 188: Französische Revolution
- 189: Forschend-entdeckendes Lernen
- 190: Inklusiver Geschichtsunterricht
  
- 191: Epochenjahr 1989
- 192: Stereotype
- 193: Geschichte – das neue Fach
- 194: Geschichtsunterricht im Medienwandel
- 195: Leben im Kaiserreich
- 196: Ergebnissicherung
- 197: Bilingualer Geschichtsunterricht
- 198: Migration
- 199: Historisches Lernen im Fächerverbund
- 200: Erinnerungskulturen
  
- 201: Nachhaltigkeit
- 202: Deutungen des Mittelalters
- 203: Der NS – Übernahme und Konsolidierung  
der Macht
- 204: Karikaturen im Geschichtsunterricht

---

## Anhang 5 Übersicht Kartensammlung

Wandkarten im Fachraum

<b>EK</b>	<b>GE</b>	<b>RE</b>	
	<b>x</b>		<b>3</b> Kulturen des alten Orients
	<b>x</b>		<b>7</b> Imperium Romanum
	<b>x</b>		<b>9</b> Klassisches Griechenland
	<b>x</b>		<b>12</b> Völkerwanderung (4.-8. Jahrhundert)
	<b>x</b>		<b>17</b> Europa im Hoch- und Spätmittelalter
	<b>x</b>		<b>18</b> Entdeckungsfahrten
	<b>x</b>		<b>24</b> Mitteleuropa 1648
	<b>x</b>		<b>25</b> Deutschland im Vormärz (politisch)
	<b>x</b>		<b>26</b> Europa im 16. Jahrhundert
	<b>x</b>		<b>29</b> Deutschland im 19. Jahrhundert
<b>x</b>			<b>31</b> Asien
	<b>x</b>		<b>33</b> Nationalsozialistisches Deutschland
	<b>x</b>		<b>34</b> D'land im 20. Jahrhundert (6 Karten bis 1952)
	<b>x</b>		<b>40</b> Deutschland im 20. Jahrhundert
	<b>x</b>		<b>47</b> Welt nach den Weltkriegen (1. und 2.)
<b>x</b>			<b>61</b> Europa
<b>x</b>			<b>63</b> Geologische Karte
<b>x</b>			<b>69</b> Spanien
<b>x</b>			<b>70</b> Frankreich / Benelux
<b>x</b>			<b>72</b> Großbritannien
<b>x</b>			<b>78</b> Alpenraum
<b>x</b>			<b>89</b> Italien
<b>x</b>			<b>89</b> Südostasien
<b>x</b>			<b>92</b> Afrika
<b>x</b>			<b>93</b> Südamerika
<b>x</b>			<b>97</b> Palästina
<b>x</b>			<b>100</b> Deutschland
<b>x</b>			<b>101</b> Israel / Arabien
		<b>x</b>	<b>193</b> Altes Testament
		<b>x</b>	<b>195</b> Lebensweg Jesu
		<b>x</b>	<b>198</b> Palästina: Land der Bibel

Verantwortliche Fachgruppen

EK = Erdkunde  
GE = Geschichte  
RE = Religion

---

## **Anhang 6 Übersicht Filmsammlung**

Eine Liste der Filme befindet sich auf dem Schulserver.

---

## Anhang 7 Übersicht Realiensammlung

### Münzen:

#### **Deutsches Reich**

- 1891–1908: Preußen 5 Mark (A= Berlin)
- 1908–1912: Preußen 3 Mark (A= Berlin 1909)

#### **DDR**

- 1949–1990: DDR: 1 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 2 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 10 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 20 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 50 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 1Mark

#### **BRD**

- 1951–1958: BRD 2 Mark (1.Zweimarkstück, 1951)

.

## Anhang 8 Evaluationsbogen Klasse 6

### Spinnennetz – Griechische Wurzeln Europas

Der folgende Bogen dient der Einschätzung deines Wissens. Setze dazu bitte für jeden Punkt mit einem roten Stift ein Kreuz an jene Stelle des Spinnfadens, welches zeigt, wie gut du damit zurechtkommst. Dabei bedeutet: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = es geht, 4 = schlecht, 5 = sehr schlecht, 6 = habe ich noch nie gehört. Verbinde anschließend die 8 Kreuze im Spinnennetz.

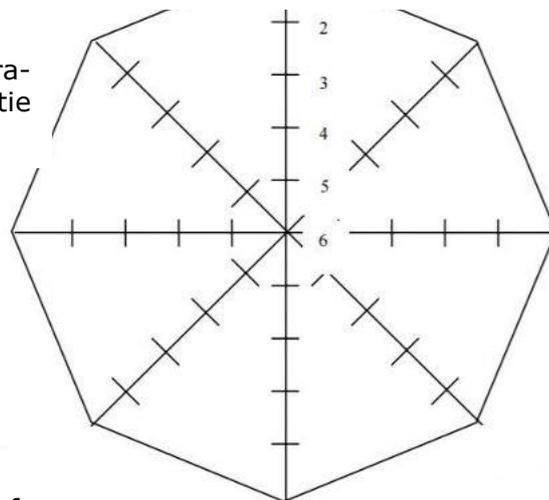
#### Ich kann...

... erklären, warum die Wurzeln Europas in Griechenland liegen.

... die Staatsformen Demokratie, Monarchie und Aristokratie voneinander abgrenzen.

... erklären inwieweit die Landschaft das Zusammenleben der Griechen prägte.

... die Ursachen, den Verlauf und den Ausgang des Peloponnesischen Krieges erklären.



... die griechische Götter und Aufgaben benennen.

... die Rolle von Adeligen, Bürgern, Frauen, Metöken und Sklaven in der attischen Demokratie erklären.

... beurteilen, ob die Spartaner für den Staat leben.

... die Unterschiede zwischen den Olympischen Spielen in der Antike und heute benennen.

